Nr. 188
Walt Disney's
SFr. 6.90
S 50,–
Lustiges Taschenbuch
Die Perle der Südsee
ehapa

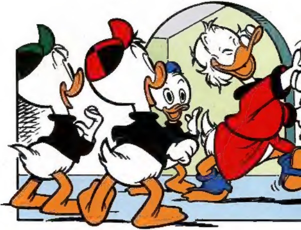
DER EXKLUSIVE EXTRA-SPASS!
Micky Maus
bringt jede Woche
tolle Comics, Sammel-
karten, Action und Spaß.
Und natürlich auch
immer ein neues, tolles
Extra, wie zum Beispiel
diesen Soft-Sticker.
Walt Disney's
MICKY MAUS
MAGAZIN

Die Perle der Südsee

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 84, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptalstr. 58, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1993.

Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 188

Hallo, Freunde!

Auf zwei Dinge kann man sich bei unserem Onkel Dagobert immer verlassen: Sobald es um Gold und Schätze geht, läuft er zur Höchstform auf und ist nicht mehr zu bremsen! Und zweitens wird er erst unternehmungslustig, wenn er den bevorstehenden Verlust der Reisekosten ausreichend bejammert und beklagt hat…
Diesmal macht ihm ein langjähriger Geschäftsfreund, der Scheich von Kannitverstan, ein sehr wertvolles Geschenk: die Perle der Südsee!
Witzigerweise hat er sich dafür etwas ganz Besonderes einfallen lassen und die kostbare Perle auf einer abgelegenen Insel in der Südsee versteckt…
Bei dieser Schatzsuche ist jedenfalls einiges geboten, denn auch die Panzerknacker sind mit von der Partie…
Das erwartet euch außerdem:

Der Intelligenztransfer 5

Könnt ihr euch unseren Onkel Donald als ruhelosen und genialen Erfinder vorstellen? Oder unseren Onkel Dagobert, wie er heimlich, still und leise in einem Wohnwagen Safeknacken übt? Oder gar unseren einst so genialen Freund Daniel Düsentrieb, der kaum mehr in der Lage ist, einen Taschenrechner zu bedienen? Das hört sich doch verdächtig nach vertauschten Rollen an, oder? – So ist es auch! Aber das größte Problem sind die schurkischen Panzerknacker! Sie haben sich nämlich Onkel Dagoberts untrüglichen Geschäftssinn unter den Nagel gerissen…
Wie das alles zusammenhängt, wird natürlich nicht verraten!

Eine tödliche Falle 51

Kalendereskapaden 110

Stellt euch vor, ihr hättet einen Zauberkalender, mit dem sich die Zeit zurückstellen ließe, um Fehler in der Vergangenheit zu berichtigen. Wäre das nicht eine tolle Sache?
Daß Zeitmanipulationen dieser Art allerdings auch ihre Schattenseiten haben, könnt ihr in dieser spannenden Geschichte nachlesen!
Ihr werdet staunen…

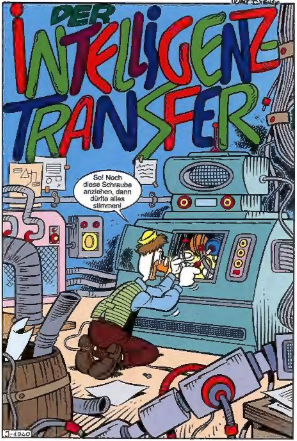
Der Liebe zarte Bande 145

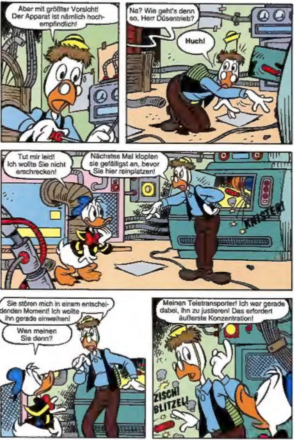
Der Eiscreme-Laser 193

Die Perle der Südsee 220

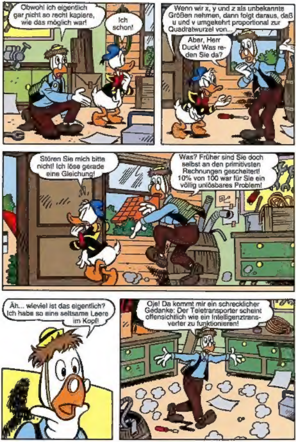
Macht's gut und bis bald!

Eure *Tick, Trick und Track*


Walt Disney
DER INTELLIGENZ-TRANSFER
So! Noch diese Schraube anziehen, dann dürfte alles stimmen!

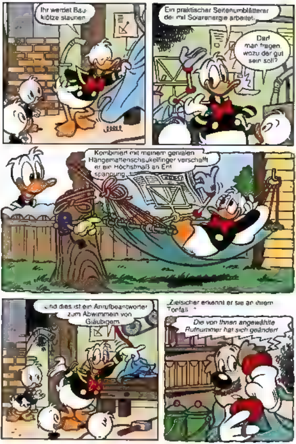

Aber mit größter Vorsicht! Der Apparat ist nämlich hochempfindlich!
Na? Wie geht's denn so, Herr Düsentrieb?
Huch!
Tut mir leid! Ich wollte Sie nicht erschrecken!
Nächstes Mal klopfen sie gefälligst an, bevor Sie hier reinplatzen!
KNISTER!
Sie stören mich in einem entscheidenden Moment! Ich wollte ihn gerade einweihen!
Wen meinen Sie denn?
Meinen Teletransporter! Ich war gerade dabei, ihn zu justieren! Das erfordert äußerste Konzentration!
ZISCH!
BLITZEL!

Und jetzt muß ich den Schraubenzieher ganz vorsichtig...
Achtung, Herr Düsentrieb!
Kreisch!
BRRZAPP!
Uff! Was war das für ein Strahl?
Es scheint zu funktionieren! Sie sind soeben Zeuge einer bahnbrechenden Erfindung geworden!

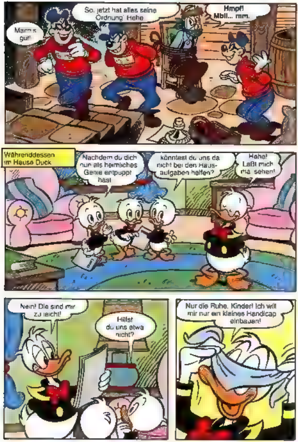

Obwohl ich eigentlich gar nicht so recht kapiere, wie das möglich war!
Ich schon!
Wenn wir x, y und z als unbekannte Größen nehmen, dann folgt daraus, daß u und v umgekehrt proportional zur Quadratwurzel von...
Aber, Herr Duck! Was reden Sie da?
Stören Sie mich bitte nicht! Ich löse gerade eine Gleichung!
Was? Früher sind Sie doch selbst an den primitivsten Rechnungen gescheitert! 10% von 100 war für Sie ein völlig unlösbares Problem!
Äh... wieviel ist das eigentlich? Ich habe so eine seltsame Leere im Kopf!
Oje! Da kommt mir ein schrecklicher Gedanke: Der Teletransporter scheint offensichtlich wie ein Intelligenztransverter zu funktionieren!

Das heißt, daß Herr Duck jetzt meine Intelligenz besitzt und ich seine – also keine.
Herr Duck, kommen Sie zurück!
Man strotzt vor Tatendrang?
Wie wär's denn mit einer kleinen Plauderei unter Freunden?
Huch! Die Panzeknacker! Was wollen Sie?
Wir wissen alles!
Sie im Auge zu behalten, kann für uns nur von Vorteil sein!
Laßt mich los, ich hab im Moment keine Zeit.
Die werden Sie sich aber nehmen müssen! Schließlich wollen wir reich werden!

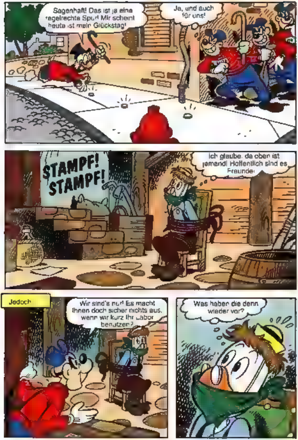
Kurz darauf
Kann mir mal einer sagen, was Onkel Donald treibt?
Er hat sich einfach in der Garage eingeschlossen und angefangen zu hämmern!
HÄMMER! KLONG! KLANG!
Vielleicht ist er krank! Meint ihr wir sollten die Tür aufbrechen und nachsehen?
Augenblick! Er öffnet die Tür
Kommt mal bitte her, Kinder! Ich möchte euch meine Erfindungen zeigen!
Du willst was erfunden haben, Onkel Donald?
Sicher! Warum denn nicht?


Ihr werdet Bauklötze staunen
Ein praktischer Seitenumblätterer der mit Solarenergie arbeitet.
Darf man fragen, wozu der gut sein soll?
Kombiniert mit meinem genialen Hängemattenschaukelfinger verschafft er ein Höchstmaß an Entspannung.
Und dies ist ein Anrufbeantworter zum Abwimmeln von Gläubigern
„Zielsicher erkennt er sie an ihrem Tonfall.“
Die von Ihnen angewählte Rufnummer hat sich geändert

Und das willst du alles erfunden haben?
Wer sonst, wenn nicht ich?
Aber du konntest doch früher kaum einen Nagel in die Wand schlagen
Kinder! Das ist Schnee von gestern! Ab heute weht ein anderer Wind!
Nicht zu fassen!
Gleichzeitig andernorts
Ich muß das sofort in Ordnung bringen. Kapieren Sie das denn nicht?
Schon, aber das interessiert uns nicht die Bohne! Hehe!
Wollen Sie mich so zurücklassen?
Mal sehen!
Was meinst du damit?
Um ein Haar hätten wir etwas ganz Wichtiges vergessen, Kumpels


So, jetzt hat alles seine Ordnung! Hehe
Mach's gut!
Hmpf! Mbll... mm.
Währenddessen im Hause Duck
Nachdem du dich nun als heimliches Genie entpuppt hast
könntest du uns da nicht bei den Hausaufgaben helfen?
Hehe! Laßt mich mal sehen!
Nein! Die sind mir zu leicht!
Hilfst du uns etwa nicht?
Nur die Ruhe, Kinder! Ich will mir nur ein kleines Handicap einbauen!

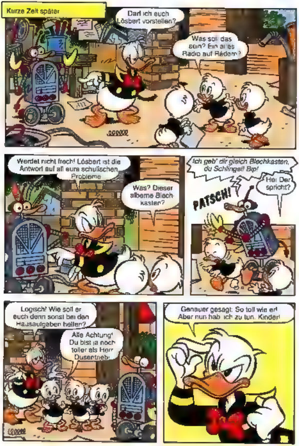
Kneift mich, ich träume!
Sämtliche Aufgaben in 3 Minuten und 15 Sekunden gelöst!
Und zwar ohne Taschenrechner!
Unterdessen.
Aaah! Ein Geldstück, das förmlich nach einem Besitzer schreit!
Hiermit hast du einen Papa gefunden, Kleiner!
Oh! Noch ein zweites Waisenkind!

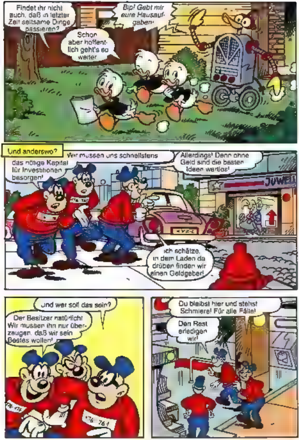

Sagenhaft! Das ist ja eine regelrechte Spur! Mir scheint heute ist mein Glückstag!
Ja, und auch für uns!
STAMPF! STAMPF!
Ich glaube, da oben ist jemand! Hoffentlich sind es Freunde!
Jedoch
Wir sind's nur! Es macht Ihnen doch sicher nichts aus, wenn wir kurz Ihr Labor benutzen?
Was haben die denn wieder vor?

Er ist immer noch hinüber! Um so besser! Dann kriegt er wenigstens von allem nichts mit!
Wenn's bei Donald und Herrn Düsentrieb funktioniert hat, warum sollte es dann bei uns nicht auch klappen?
Wenn ja, haben wir ausgesorgt!
Los, los! Alle in einer Reihe aufstellen!
Ich hab' weder einen Strahl gesehen noch gespürt! Meint ihr, das war's schon?
Keine Ahnung! Das muß sich doch feststellen lassen!

Probieren wir's ganz einfach! Wie sind Duck Oil Aktien an der Börse notiert?
Dumme Frage! Natürlich mit 1400,37! Das weiß doch jeder!
Außer uns! Zumindest bis eben
Juhuuu! Ich hab' schon jede Menge Ideen, wie wir rasch zu Geld kommen!
Dann laßt uns keine Sekunde länger warten, Kumpels
Genau! Zeit ist Geld
RUMS!
Sie verschwinden wieder!
Der Armste in seiner Haut möchte ich nicht stecken!

Was... was ist denn? Ich kann mich nur noch daran erinnern, daß ich Geldstücke gefunden habe und...
Hmmm... anscheinend habe ich mich etwas zu schwungvoll gebückt und mir dabei den Kopf gestoßen! So was!
Erneuter Szenenwechsel.
Schon wieder Hausaufgaben? Ein Genie kann seine Zeit nicht mit derartigen Kinkerlitzchen verplempern!
Seufz! Schade!
Etwas Nachhilfe würde uns echt nicht schaden!
Hmmm... ich glaub, ich hab eine Idee. Wartet mal!
Was hat er denn jetzt?
Ich versuche gar nicht erst, es mir vorzustellen! Heute ist anscheinend der Tag der Überraschungen!

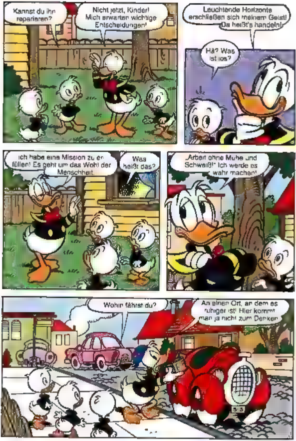

Kurze Zeit später
Darf ich euch Lösbert vorstellen?
Was soll das sein? Ein altes Radio auf Rädern?
Werdet nicht frech! Lösbert ist die Antwort auf all eure schulischen Probleme.
Was? Dieser alberne Blechkasten?
Ich geb' dir gleich Blechkasten, du Schlingel! Bip!
PATSCH!
He! Der spricht?
Logisch! Wie soll er euch denn sonst bei den Hausaufgaben helfen?
Alle Achtung! Du bist ja noch toller als Herr Düsentrieb!
Genauer gesagt: So toll wie er! Aber nun hab' ich zu tun, Kinder!

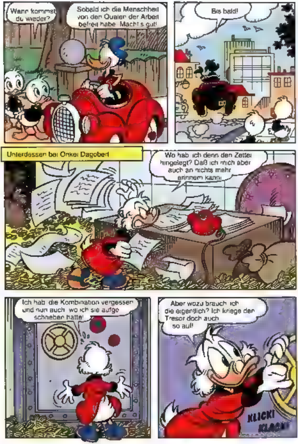


Findet ihr nicht auch, daß in letzter Zeit seltsame Dinge passieren?
Schon, aber hoffentlich geht's so weiter.
Bip! Gebt mir eure Hausaufgaben!
Und anderswo?
Wir müssen uns schnellstens das nötige Kapital für Investitionen besorgen!
Allerdings! Denn ohne Geld sind die besten Ideen wertlos!
JUWEL
Ich schätze, in dem Laden da drüben finden wir einen Geldgeber!
Und wer soll das sein?
Der Besitzer natürlich! Wir müssen ihn nur überzeugen, daß wir sein Bestes wollen!
Du bleibst hier und stehst Schmiere! Für alle Fälle!
Den Rest erledigen wir!

Sie wünschen?
Wir wollen... äh
He! Komm mal her! Das ist ja äußerst interessant!
Was denn?
Ein Artikel über Außenwirtschaftsprobleme!
Wie ist denn die augenblickliche Marktlage im Ausland?
Aha. Die neue Kapitalertragssteuer!
Noch nicht umblättern. Ich hab' das Diagramm noch nicht genau gesehen.
Ich muß kurz den internationalen Aktienmarkt vergleichen.
So viel Interesse für ein Wirtschaftsmagazin? Seltsam ...

Trotz allem dürfen wir nicht vergessen, daß vor Kapitalmehrung Kapitalbeschaffung steht!
Mit der Zeitschrift wäre schon mal der Anfang gemacht!
Ruhe! Ich kann mich nicht konzentrieren!
Inzwischen.
Lösbert! Wieso hilfst du uns denn nicht?
Das ist unsere Schuld!
Wir hätten ihn nicht fragen dürfen, warum er so komisch aus der Wäsche guckt! Das war etwas indiskret!
Onkel Donald muß uns helfen!
Stell dir vor, Onkel Donald: Lösbert funktioniert nicht mehr!
Da muß eine Sicherung durchgebrannt sein!

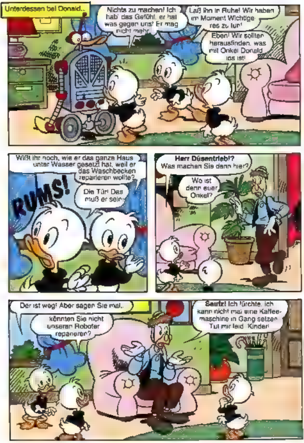

Kannst du ihn reparieren?
Nicht jetzt, Kinder! Mich erwarten wichtige Entscheidungen!
Leuchtende Horizonte erschließen sich meinem Geist! Da heißt's handeln!
Hä? Was ist los?
Ich habe eine Mission zu erfüllen! Es geht um das Wohl der Menschheit.
Was heißt das?
„Arbeit ohne Mühe und Schweiß!" Ich werde es wahr machen!
Wohin fährst du?
An einen Ort, an dem es ruhiger ist! Hier kommt man ja nicht zum Denken.

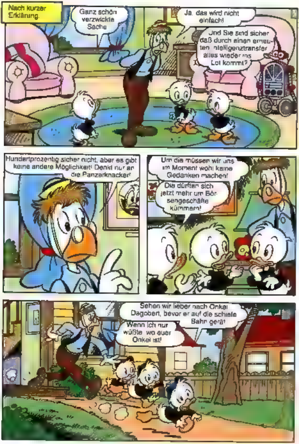

Wann kommst du wieder?
Sobald ich die Menschheit von den Qualen der Arbeit befreit habe. Macht's gut!
Bis bald!
Unterdessen bei Onkel Dagobert
Wo hab' ich denn den Zettel hingelegt? Daß ich mich aber auch an nichts mehr erinnern kann!
Ich hab' die Kombination vergessen und nun auch, wo ich sie aufge-schrieben hatte!
Aber wozu brauch' ich die eigentlich? Ich kriege den Tresor doch auch so auf!
KLICK! KLACK!

Na also! Das hätten wir! Ich bin ja der reinste Safeknacker!
KLACK!
Es stimmt wirklich, daß man nie auslernt. Hm... ich möchte bloß wissen, woher ich diesen Spruch habe?
Unterdessen
Der Laden macht einen soliden Eindruck
Wir stauben die Klunker ab und dann ab durch die Mitte! Klar?
Dann können wir uns endlich zur Ruhe setzen
Diesmal lassen wir uns nicht mehr ablenken
He! Hört doch mal!
Es wird immer schwieriger sein Geld gewinnbringend anzulegen!

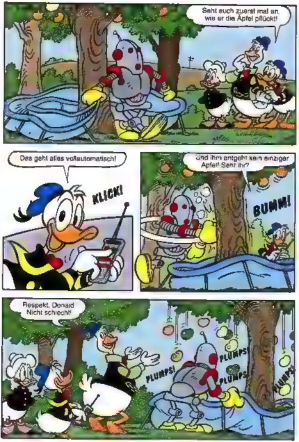
Sie müssen eben inflationssichere Werte kaufen, wie zum Beispiel meine Juwelen!
Richtig! Aber auch Staatsanleihen haben ihre Vorteile!
Da liegt ein grundlegender Irrtum vor, wenn ich mich einmischen darf!
So? Und der wäre?
Ich würde Ihnen eine vorsichtige Streuung Ihrer diversen Investitionen vorschlagen, mein Herr!
Sehen Sie sich das mal an!
Zur selben Zeit
Puh! ist das mühsam! Aber gleich ist es soweit!
RITZE! RATZE!
Puh! Ich hab's geschafft!
RATSCH!

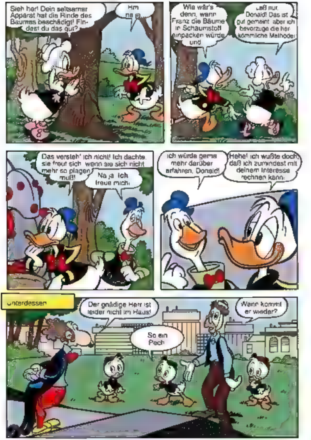
Endlich bin ich wieder frei! Jetzt aber schnell zu Herrn Duck!
Beim Juwelier
Ihre Tips sind wirklich Gold wert
Ich bitte Sie mein Herr!
Einfach genial! Darf ich Ihnen eine kleine Anerkennung überreichen?
Klar! Gern!
Nicht zu fassen Das ist unser Startkapital!
Auf ehrliche Weise verdient!

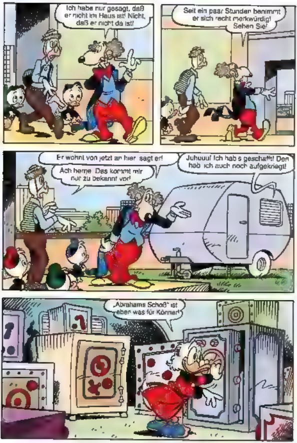

Unterdessen bei Donald...
Nichts zu machen! Ich hab' das Gefühl, er hat was gegen uns! Er mag nicht mehr.
Laß ihn in Ruhe! Wir haben im Moment Wichtigeres zu tun!
Eben! Wir sollten herausfinden, was mit Onkel Donald los ist!
Wißt ihr noch, wie er das ganze Haus unter Wasser gesetzt hat, weil er das Waschbecken reparieren wollte?
RUMS!
Die Tür! Das muß er sein!
Herr Düsentrieb!? Was machen Sie denn hier?
Wo ist denn euer Onkel?
Der ist weg! Aber sagen Sie mal..
könnten Sie nicht unseren Roboter reparieren?
Seufz! Ich fürchte, ich kann nicht mal eine Kaffeemaschine in Gang setzen. Tut mir leid, Kinder!

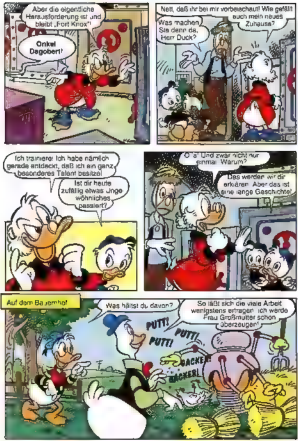

Nach kurzer Erklärung.
Ganz schön verzwickte Sache
Ja, das wird nicht einfach!
Und Sie sind sicher daß durch einen erneuten Intelligenztransfer alles wieder ins Lot kommt?
Hundertprozentig sicher nicht, aber es gibt keine andere Möglichkeit! Denkt nur an die Panzerknacker!
Um die müssen wir uns im Moment wohl keine Gedanken machen!
Die dürften sich jetzt mehr um Börsengeschäfte kümmern!
Sehen wir lieber nach Onkel Dagobert, bevor er auf die schiefe Bahn gerät
Wenn ich nur wüßte wo euer Onkel ist!

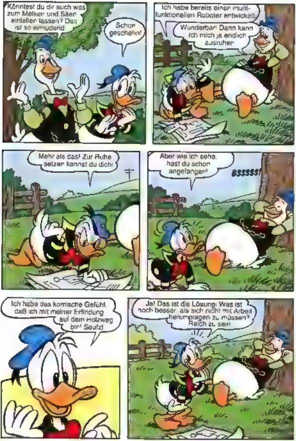
Tja, wenn Daniel Düsentrieb und die Kinder wüßten, wo sich Donald aufhält, wären sie schon ein ganzes Stück weiter! Nun, wo hat er wohl genug Ruhe, um sich seinen genialen Erfindungen widmen zu können? Genau ... auf Omas Bauernhof!
Was ist denn das, Donald?
Agrobot, der elektronische Landmann! Du wirst sehen, der erspart dir eine Menge Arbeit!

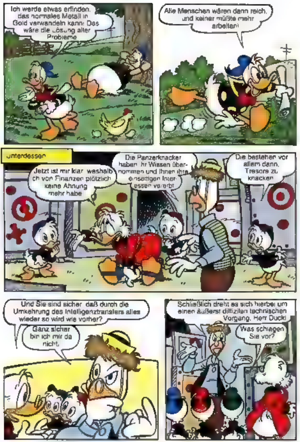

Seht euch zuerst mal an, wie er die Äpfel pflückt!
Das geht alles vollautomatisch!
KLICK!
Und ihm entgeht kein einziger Apfel! Seht ihr?
BUMM!
Respekt, Donald Nicht schlecht!
PLUMPS!
PLUMPS!
PLUMPS!
PLUMPS!


Sieh her! Dein seltsamer Apparat hat die Rinde des Baumes beschädigt! Findest du das gut?
Hm na ja...
Wie wär's denn, wenn Franz die Bäume in Schaumstoff einpacken würde und...
Laß nur, Donald! Das ist gut gemeint, aber ich bevorzuge die herkömmliche Methode!
Das versteh' ich nicht! Ich dachte, sie freut sich, wenn sie sich nicht mehr so plagen muß!
Na ja, ich freue mich...
Ich würde gerne mehr darüber erfahren, Donald!
Hehe! Ich wußte doch, daß ich zumindest mit deinem Interesse rechnen kann.
Unterdessen
Der gnädige Herr ist leider nicht im Haus!
So ein Pech
Wann kommt er wieder?


Ich habe nur gesagt, daß er nicht im Haus ist! Nicht, daß er nicht da ist!
Seit ein paar Stunden benimmt er sich recht merkwürdig! Sehen Sie!
Er wohnt von jetzt an hier, sagt er!
Ach herrje. Das kommt mir nur zu bekannt vor!
Juhuuu! Ich hab's geschafft! Den hab' ich auch noch aufgekriegt!
„Abrahams Schoß" ist aber was für Könner!


Aber die eigentliche Herausforderung ist und bleibt „Fort Knox"!
Onkel Dagobert!
Was machen Sie denn da, Herr Duck?
Nett, daß ihr bei mir vorbeischaut! Wie gefällt euch mein neues Zuhause?
Ich trainiere! Ich habe nämlich gerade entdeckt, daß ich ein ganz besonderes Talent besitze!
Ist dir heute zufällig etwas Ungewöhnliches passiert?
Und zwar nicht nur einmal. Warum?
Das werden wir dir erklären. Aber das ist eine lange Geschichte!
Auf dem Bauernhof
Was hältst du davon?
PUTT!
PUTT!
PUTT!
So läßt sich die viele Arbeit wenigstens ertragen. Ich werde Frau Großmutter schon überzeugen!


Könntest du dir auch was zum Melken und Säen einfallen lassen? Das ist so ermüdend
Schon geschehn!
Ich habe bereits einen multifunktionellen Roboter entwickelt.
Wunderbar! Dann kann ich mich ja endlich ausruhen
Mehr als das! Zur Ruhe setzen kannst du dich!
Aber wie ich sehe, hast du schon angefangen!
BSSSSS!
Ich habe das komische Gefühl, daß ich mit meiner Erfindung auf dem Holzweg bin! Seufz!
Ja! Das ist die Lösung! Was ist noch besser, als sich nicht mit Arbeit herumplagen zu müssen? Reich zu sein

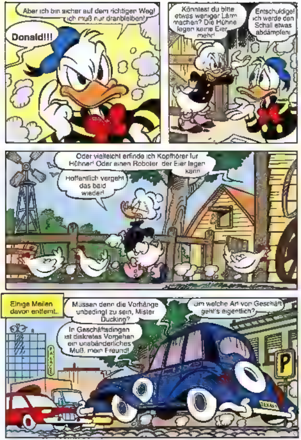


Ich werde etwas erfinden, das normales Metall in Gold verwandeln kann! Das wäre die Lösung aller Probleme
Alle Menschen wären dann reich, und keiner müßte mehr arbeiten!
Unterdessen
Jetzt ist mir klar, weshalb ich von Finanzen plötzlich keine Ahnung mehr habe
Die Panzerknacker haben Ihr Wissen übernommen und Ihnen ihre einseitigen Interessen vererbt
Die bestehen vor allem darin, Tresore zu knacken
Und Sie sind sicher, daß durch die Umkehrung des Intelligenztransfers alles wieder so wird wie vorher?
Ganz sicher bin ich mir da nicht.
Schließlich dreht es sich hierbei um einen äußerst diffizilen technischen Vorgang, Herr Duck!
Was schlagen Sie vor?

Ohne euren Onkel geht gar nichts! Denn er besitzt ja im Moment mein gesamtes Wissen!
Eine schöne Bescherung!
Zunächst wollen wir uns aber die Panzerknacker vornehmen! Ich habe mir schon einen Plan zurechtgelegt!
Kurz darauf
Ein Fünftel legen wir selbstverständlich in Obligationen an und ...
Nein! Laut neuesten Wirtschaftsberichten sind 10% ratsamer!
Okay! Dann eben 10! Jetzt wollen wir uns mal auf dem Aktienmarkt umsehen!
Denen an der Börse werden wir mal zeigen, wo's langgeht, was?
He! Wer kann das denn sein?
POCH!
POCH!
Guten Tag! Mein Name ist J.R. Ducking aus Texas! Sie verstehen?
Nö! Von Ihnen hab' ich noch nie gehört!

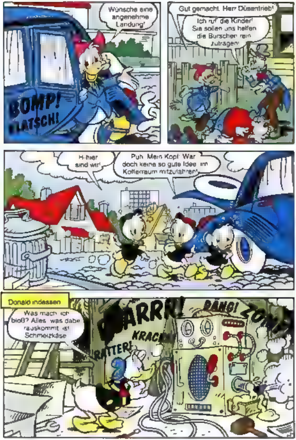
Vielleicht hilft Ihnen das etwas auf die Sprünge, mein Freund!
Stimmt! Jetzt fällt's mir wieder ein!
Kumpels, das läßt sich gut an!
Ich zahle nicht schlecht!
Ich bin auf der Suche nach Topfinanzberatern, und da ich ausschließlich Gutes über Sie gehört habe, dachte ich an Sie!
Ach ja? Hehe
Ich raube Ihnen auch nur wenige Minuten Ihrer kostbaren Zeit!
Meine Fresse!
Kommen Sie rein, Mister!
Danke, das besprechen wir lieber in meinem Büro!

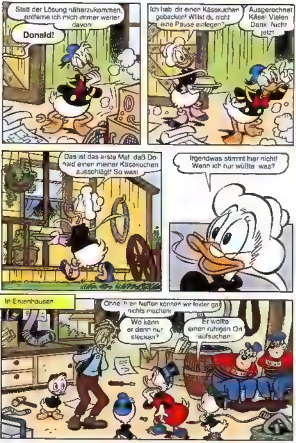
Hier steht mein Wagen!
Toller Schlitten!
Mit so einem würde ich auch mal gern rumkutschieren! Echt stark!
Prima! Sie sind uns voll auf den Leim gegangen!
In mein Büro, Anton!
Sehr wohl, Chef!
Zur selben Zeit
Es ist wie verhext! Alles, was bis jetzt dabei rausgekommen ist, ist Messing! Walter nichts!
STAMPF!
TSCHUFF!
RATTER!
TSCHUFF!



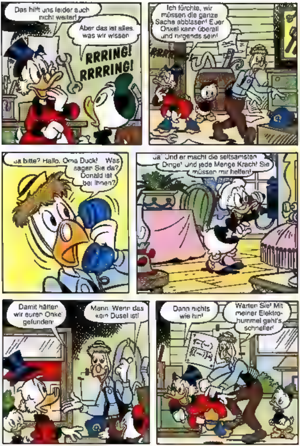
Aber ich bin sicher auf dem richtigen Weg! Ich muß nur dranbleiben!
Donald!!!
Könntest du bitte etwas weniger Lärm machen? Die Hühne legen keine Eier mehr!
Entschuldige! Ich werde den Schall etwas abdämpfen!
Oder vielleicht erfinde ich Kopfhörer für Hühner! Oder einen Roboter, der Eier legen kann
Hoffentlich vergeht das bald wieder!
Einige Meilen davon entfernt...
Müssen denn die Vorhänge unbedingt zu sein, Mister Ducking?
In Geschäftsdingen ist diskretes Vorgehen ein unabänderliches Muß, mein Freund!
Um welche Art von Geschäft geht's eigentlich?
PALACE
P
TEXAS

Äh … darüber sprechen wir gleich! Wir sind bereits am Ziel!
He! Das ist doch das Labor von Herrn Dusentrieb!
Was soll denn der Quatsch?
Quatsch würde ich es nicht nennen. Hier geht's um …
Schluß mit dem Mummenschanz Herr Duck
Huch! He! Lassen Sie das!
Lassen Sie uns raus! Aber sofort!
Haben Sie gehört, Herr Dusentrieb? Halten Sie an!
Gern!
QUIETSCH!
KRACKS!
Aaaaaah!

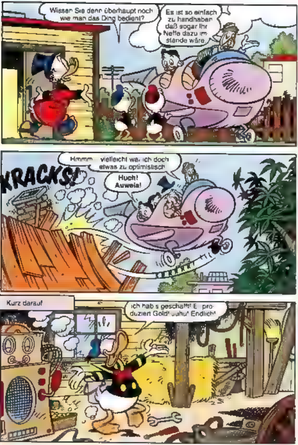

Wünsche eine angenehme Landung!
BOMP!
Gut gemacht, Herr Düsentrieb!
Ich ruf die Kinder! Sie sollen uns helfen, die Burschen reinzutragen!
H-hier sind wir!
Puh. Mein Kopf! War doch keine so gute Idee, im Kofferraum mitzufahren!
Donald indessen
Was mach ich bloß? Alles, was dabei rauskommt, ist Schmelzkäse
RATTER!
KRACH!
DÄNG!

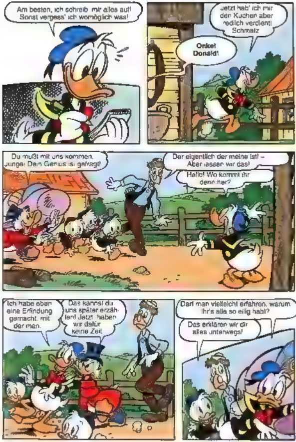


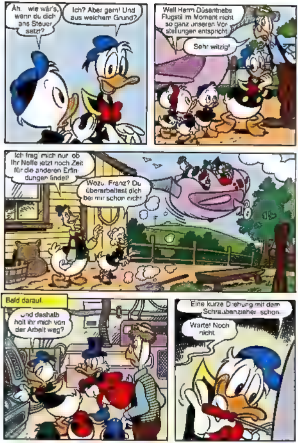
Statt der Lösung näherzukommen, entferne ich mich immer weiter davon!
Donald!
Ich hab' dir einen Käsekuchen gebacken! Willst du nicht eine Pause einlegen?
Ausgerechnet Käse! Vielen Dank. Nicht jetzt!
Das ist das erste Mal, daß Donald einen meiner Käsekuchen ausschlägt! So was!
Irgendwas stimmt hier nicht! Wenn ich nur wüßte, was?
In Entenhausen
Ohne ihren Neffen können wir leider gar nichts machen!
Wo kann er denn nur stecken?
Er wollte einen ruhigen Ort aufsuchen



Das hilft uns leider auch nicht weiter!
Aber das ist alles, was wir wissen
RRRING! RRRRING!
Ich fürchte, wir müssen die ganze Sache abblasen! Euer Onkel kann überall und nirgends sein!
Ja bitte? Hallo, Oma Duck! Was sagen Sie da? Donald ist bei Ihnen?
Ja! Und er macht die seltsamsten Dinge! Und jede Menge Krach! Sie müssen mir helfen!
Damit hätten wir euren Onkel gefunden!
Mann! Wenn das kein Dusel ist!
Dann nichts wie hin!
Warten Sie! Mit meiner Elektrohummel geht's schneller!

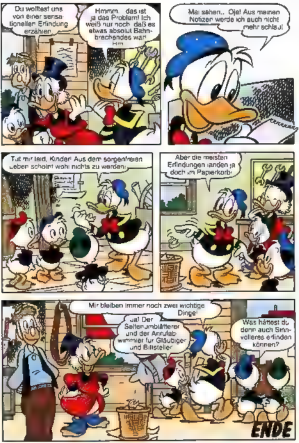

Wissen Sie denn überhaupt noch wie man das Ding bedient?
Es ist so einfach zu handhaben daß sogar Ihr Neffe dazu imstande wäre.
Hmmm vielleicht war ich doch etwas zu optimistisch
KRACKS!
Huch! Auweia!
Kurz darauf
Ich hab's geschafft! Er produziert Gold! Juhu! Endlich!


Am besten, ich schreib' mir alles auf! Sonst vergess' ich womöglich was!
Jetzt hab' ich mir den Kuchen aber redlich verdient! Schmatz
Onkel Donald!
Du mußt mit uns kommen, Junge! Dein Genius ist gefragt!
Der eigentlich der meine ist! – Aber lassen wir das!
Hallo! Wo kommt ihr denn her?
Ich habe eben eine Erfindung gemacht, mit der man...
Das kannst du uns später erzählen! Jetzt haben wir dafür keine Zeit
Darf man vielleicht erfahren, warum ihr's alle so eilig habt?
Das erklären wir dir alles unterwegs!

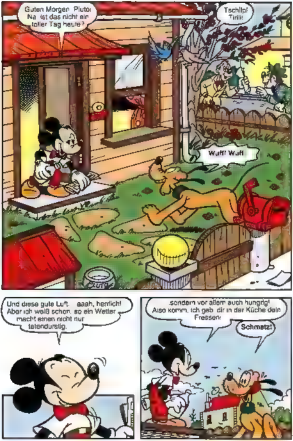

Äh... wie wär's, wenn du dich ans Steuer setzt?
Ich? Aber gern! Und aus welchem Grund?
Weil Herrn Düsentriebs Flugstil im Moment nicht so ganz unseren Vorstellungen entspricht.
Sehr witzig!
Ich frag' mich nur, ob Ihr Neffe jetzt noch Zeit für die anderen Erfindungen findet!
Wozu, Franz? Du überarbeitest dich bei mir schon nicht!
Bald darauf...
...und deshalb holt ihr mich von der Arbeit weg?
Eine kurze Drehung mit dem Schraubenzieher, schon...
Warte! Noch nicht!

Wenn es klappen soll, dürfen immer nur die betroffenen Personen im Raum sein!
Und dann sind wir wieder genauso, wie wir vorher waren?
Ja! Ich hoffe doch. Sie haben nichts dagegen einzuwenden?
Nein! Aber ich muß doch vorher unbedingt von meiner Erfindung berichten!
Quatsch nicht lange! Rein mit dir! Ich bin als nächster dran
He! Warte doch, ich
Gute Reise! Und sehen Sie zu, daß Sie alles behalten, was wichtig ist!
Ächz! Ich versuch's!
Aaah, jetzt bin ich endlich wieder ich selbst!
Armer Onkel Donald. Er steht wohl noch unter Schock
Wir kümmern uns später um ihn! Wir sind noch nicht fertig mit der Arbeit

Und so
Wie geht's Ihnen?
Es könnte nicht besser sein
Schade! Uns hätte es echt Spaß gemacht, reiche Finanzexperten zu werden!
Dann hättet ihr nur mit solchen Gaunern zu tun gehabt, wie ihr es seid! Los, verschwindet endlich!
Irgendwie hab ich so eine seltsame Leere im Hirn
Na, dann bist du ja wohl wieder ganz der alte!
Geht's Ihnen wieder besser?
Ja! Mir will's nur partout nicht einfallen, womit ich mich vor der ganzen Sache beschäftigt habe!


Du wolltest uns von einer sensationellen Erfindung erzählen!
Hmmm... das ist ja das Problem! Ich weiß nur noch, daß es etwas absolut Bahnbrechendes war! Hm ...
Mal sehen... Oje! Aus meinen Notizen werde ich auch nicht mehr schlau!
Tut mir leid, Kinder! Aus dem sorgenfreien Leben scheint wohl nichts zu werden!
Aber die meisten Erfindungen landen ja doch im Papierkorb!
Mir bleiben immer noch zwei wichtige Dinge!
Ja! Der Seitenumblätterer und der Anrufabwimmler für Gläubiger und Bittsteller!
Was hättest du denn auch Sinnvolleres erfinden können?
ENDE

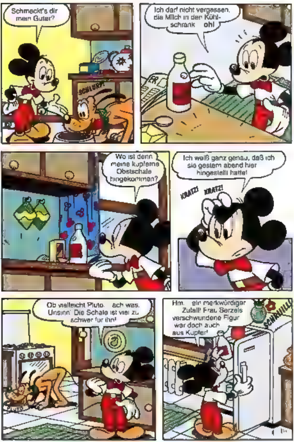
EINE TÖDLICHE FALLE
GEH UND GEHORCHE
1. TEIL


Guten Morgen, Pluto! Na, ist das nicht ein toller Tag heute?
Tschilp! Tirili!
Wuff! Wuff!
PLUTO
Und diese gute Luft... aaah, herrlich! Aber ich weiß schon, so ein Wetter macht einen nicht nur tatendurstig,
...sondern vor allem auch hungrig! Also komm, ich geb' dir in der Küche dein Fressen!
Schmatz!

Wuff!
Für heute muß das aber reichen! Wir wollen doch nicht zu dick werden, oder?
PLUTO
Nun such schon, Flocki! Such!
?
Hallo, Frau Berzel! Was
Ah, wissen Sie Flocki will mir nicht gehorchen!
Der Stromer hat irgendwo im Garten meine kleine Kupferfigur vergraben!
PLUTO
Ich hab sie vor zwei Wochen von meinem Neffen zum Geburtstag bekommen, und sie ist mir sehr ans Herz gewachsen!
Ja, ich weiß noch, wie Sie sie mir gezeigt haben!
Stellen Sie sich vor, sie ist spurlos verschwunden! Das kann nur Flocki gewesen sein.

Dabei hatte ich ihn die ganze Zeit im Auge!
Kläff!
Sei lieb, Pluto, und stör mich bitte nicht, ja?
PLUTO
Es war gestern gegen Mitternacht. Nachdem ich mir den Spätkrimi im Fernsehen angesehen hatte, wollte ich mir ein Glas Milch aus der Küche holen! Da stand die Figur
„... noch an ihrem gewohnten Platz im Wohnzimmer."
Doch als ich kurz darauf zurückkam, war sie weg ... einfach so! Ich habe natürlich überall gesucht
Und nun haben Sie Ihren Flocki in Verdacht, wie?

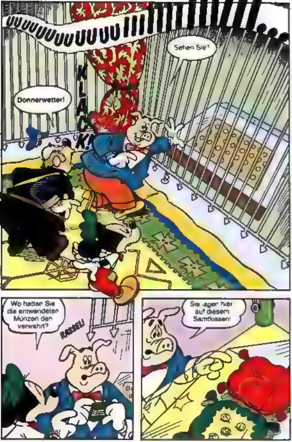
So ist es! Dauernd muß ich dem Lauser sagen, daß er meine Sachen in Ruhe lassen soll! Aber er gehorcht mir nicht!
Wiff!
Ich nehme an, daß er sie im Garten vergraben hat!
Tja, das ist eine Angewohnheit, die viele Hunde haben!
Kläff! Kläff!
PLUTO
Pluto war genauso! Es hat mich viel Mühe gekostet, ihm diese Unsitte abzugewöhnen! Aber ich glaube, ich hab's geschafft!
Sind Sie da sicher?
Huch!
PLUTO
Hast ja recht, Pluto! Höchste Zeit für dein Fressen! Aber wegen der paar Minuten mußt du doch nicht gleich so ungeduldig werden!
PLUTO
Auf Wiedersehen, Frau Barzel! Sie werden sehen, über kurz oder lang wird Ihnen Flocki Ihre Figur schon wiederbringen!


Schmeckt's dir mein Guter?
SCHLURP!
Ich darf nicht vergessen, die Milch in den Kühlschrank ... oh!
Wo ist denn meine kupferne Obstschale hingekommen?
Ich weiß ganz genau, daß ich sie gestern abend hier hingestellt hatte!
KRATZ! KRATZ!
Ob vielleicht Pluto ... ach was, Unsinn! Die Schale ist viel zu schwer für ihn!
Hm ... ein merkwürdiger Zufall! Frau Berzels verschwundene Figur war doch auch aus Kupfer!

Kommissar Hunter! Was führt Sie zu mir?
Entschuldigen Sie, wenn ich hier so unangemeldet reinplatze
...aber ich habe zur Zeit einen kitzligen Fall, und da dachte ich
Selbstverständlich! Ich komme am besten gleich mit!
Tja, auf Herrn Maus ist Verlaß! Er läßt alles stehen und liegen, wenn man ihn braucht!
Ich hab' mir nur rasch ein Sandwich gemacht! Wissen Sie, ich hab' heute morgen nämlich noch nicht gefrühstückt!
?!
Es geht um einen Einbruch in der Villa von Herrn Münzinger!
Ist das der berühmte Numismatiker?
HOTEL
RESTAUR
VROMMM!

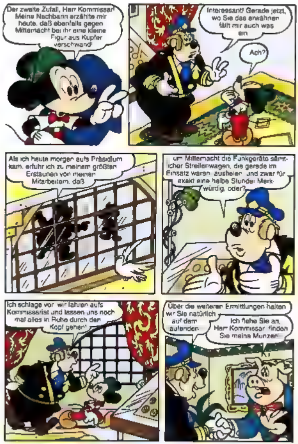
Richtig, genau der! Er hat uns angerufen weil man ihm eine Reihe antiker Münzen aus seiner wertvollen Sammlung geraubt hat!
Ich habe bereits einige meiner Männer zur Spurensicherung vorgeschickt!
Nur wenig später
Es war ein schlimmer Schock für mich, meine Herren. Leider zählen die geraubten Münzen zu den ältesten und wertvollsten meiner Sammlung! Es ist eine Katastrophe!

Gibt es denn schon irgendwelche Hinweise auf den Täter?
Nein, Chef! Totale Fehlanzeige
Die Vitrinen sind unversehrt, und es gibt keinerlei Anzeichen für ein gewaltsames Aufbrechen
Hm
Seltsam! Und was ist mit der Alarmanlage?
Als wir eintrafen, war sie zwar eingeschaltet, aber sie war nicht losgegangen!
Es ist das sicherste Modell, das es auf dem Markt gibt! Hat mich ein Vermögen gekostet!
Die Anlage kann einzig und allein mit diesem Schlüssel hier ausgeschaltet werden, und außer mir hat niemand einen!
Sobald sie eingeschaltet ist, kann sich niemand diesen Schaukästen nähern, ohne den Alarm auszulösen!


Donnerwetter!
KLACK!
Sehen Sie?
Wo hatten Sie
die entwendeten
Münzen den
verwahrt?
RASSEL!
Sie lagen hier
auf diesem
Samtkissen!

Ich sehe gerade, daß man sie gar nicht alle gestohlen hat!
Sind die hier denn weniger wert?
Im Gegenteil! Diese Münzen sind aus Gold und haben einen weit größeren Wert als die gestohlenen! Die waren nämlich...
...nur aus Kupfer, stimmt's?
Also, ich stehe vor einem Rätsel. Die Münzen lagen im selben Schaukasten, doch der Dieb hat nur die weniger kostbaren geraubt! Das ist absolut widersinnig, finde ich!
Da ist noch etwas, das mich weit mehr irritiert, Herr Kommissar.
Nämlich?
Es mag nur ein Zufall sein, aber das ist nun schon das dritte Mal, daß in dieser Nacht Gegenstände aus Kupfer spurlos verschwunden sind!

Ist Ihnen vielleicht etwas Ungewöhnliches aufgefallen, Herr Munzinger?
Hm ... da war tatsächlich so eine komische Sache
Als ich gestern abend zu Bett ging, schaltete ich das Radio ein, um noch etwas Musik zu hören – das ist so eine Angewohnheit von mir. Doch stellen Sie sich vor ... plötzlich ...
... kam aus dem Lautsprecher ein durchdringender langanhaltender Pfeifton!
FIIIIIII
Ich hab das Radio dann ausgeschaltet
Aha! Und wann war das?
Punkt Mitternacht! Ich weiß es deshalb so genau, weil ich um diese Zeit immer zu Bett zu gehen pflege!



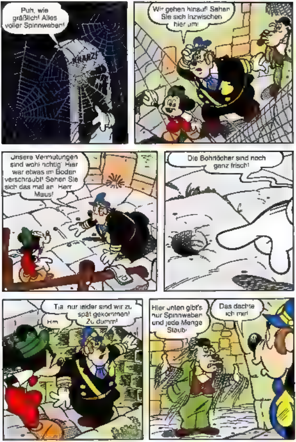
Der zweite Zufall, Herr Kommissar! Meine Nachbarin erzählte mir heute, daß ebenfalls gegen Mitternacht bei ihr eine kleine Figur aus Kupfer verschwand!
Interessant! Gerade jetzt, wo Sie das erwähnen fällt mir auch was ein
Ach?
Als ich heute morgen aufs Präsidium kam, erfuhr ich zu meinem größten Erstaunen von meinen Mitarbeitern, daß
um Mitternacht die Funkgeräte sämtlicher Streifenwagen, die gerade im Einsatz waren, ausfielen, und zwar für exakt eine halbe Stunde! Merkwürdig, oder?
Ich schlage vor, wir fahren aufs Kommissariat und lassen uns noch mal alles in Ruhe durch den Kopf gehen!
Über die weiteren Ermittlungen halten wir Sie natürlich auf dem laufenden
Ich flehe Sie an, Herr Kommissar, finden Sie meine Münzen!

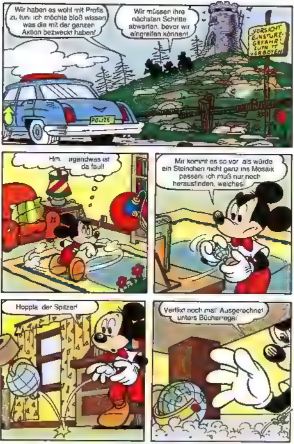
Später
Gewiß doch!
Wir tun unser möglichstes!
Ja, sicher!
ENTENHAUSEN
Puh! Gut, daß Sie wieder da sind! Hier ist die Hölle los!
Was ist denn passiert, Inspektor?
Das können Sie sich nicht vorstellen! Ständig hat das Telefon geläutet! Hier alles Anzeigen! Letzte Nacht sind überall in Entenhausen
...Kupfergegenstände verschwunden!
Waaaas?!?
Aber ich hab alles im Griff! Zuerst sollten wir nach einem kupfernen Aschenbecher suchen
Wohl ein besonders kostbares Stück, wie?
POLIZEI

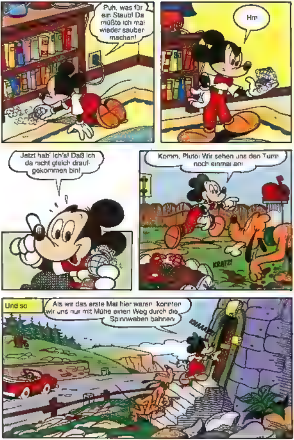
Nein, aber ... äh ... er gehört mir!
Ich kann mir gar nicht erklären, wie der oder die Täter an so vielen Orten gleichzeitig sein konnten.
und vor allem, weshalb sie sich ausgerechnet für Kupfergegenstände interessieren!
Oder verstehen Sie das?
Haben Sie schon etwas Neues von den Streifenwagen gehört, Inspektor?
Leider nicht! Sie behaupten alle das gleiche!
Gegen Mitternacht war im Funkgerät ein unangenehm hoher Pfeifton zu hören ...
FIIIIIIIIIIIIIIIIII
der nach 30 Minuten ganz einfach wieder aufhörte!
Der gleiche Pfeifton wie der bei Herrn Münzinger!

Irgendwie müssen die seltsamen Vorkommnisse zusammenhängen, bloß wie?
ENTENHAUSEN
Die Tatdauer läßt nur einen Schluß zu. Es muß sich um spezielle elektromagnetische Wellen handeln, die nur auf Kupfer wirken!
So ein Unsinn!
Herr Maus hat sicher recht! Nur so lassen sich die Vorkommnisse der letzten Nacht erklären. Aber was ich Sie noch fragen wollte
Ja, was?
Haben Sie den Ausgangspunkt dieser Strahlung orten können?
Natürlich!
Er muß irgendwo hier in den Hügeln südlich von Entenhausen liegen!
Ja! Um alle Wohnungen Entenhausens erreichen zu können, mußte der Täter einen möglichst hoch gelegenen Ort wählen!
Genau. Den verfallenen Teufelsturm!
SCHNIPP

Ich würde vorschlagen, wir sehen uns dort mal um!
Kurz darauf.
Das ist er. Jetzt können wir nur hoffen, daß wir irgendeinen brauchbaren Hinweis finden!
VORSICHT


Puh, wie gräßlich! Alles voller Spinnweben!
Wir gehen hinauf! Sehen Sie sich inzwischen hier um!
Unsere Vermutungen sind wohl richtig! Hier war etwas im Boden verschraubt! Sehen Sie sich das mal an, Herr Maus!
Die Bohrlöcher sind noch ganz frisch!
Tja, nur leider sind wir zu spät gekommen! Zu dumm!
Hm
Hier unten gibt's nur Spinnweben und jede Menge Staub!
Das dachte ich mir!

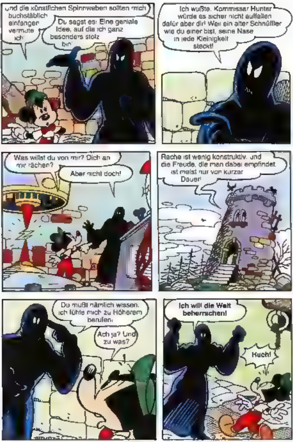

Wir haben es wohl mit Profis zu tun! Ich möchte bloß wissen, was die mit der ganzen Aktion bezweckt haben!
Wir müssen ihre nächsten Schritte abwarten, bevor wir eingreifen können!
VORSICHT EINSTURZ-GEFAHR! ZUTRITT VERBOTEN!
POLIZEI
Hm... irgendwas ist da faul!
Mir kommt es so vor, als würde ein Steinchen nicht ganz ins Mosaik passen! Ich muß nur noch herausfinden, welches!
Hoppla, der Spitzer!
Verflixt noch mal! Ausgerechnet unters Bücherregal!


Puh, was für ein Staub! Da müßte ich mal wieder sauber machen!
Hm
Jetzt hab' ich's! Daß ich da nicht gleich draufgekommen bin!
Komm, Pluto! Wir sehen uns den Turm noch einmal an!
KRATZ!
Und so
Als wir das erste Mal hier waren, konnten wir uns nur mit Mühe einen Weg durch die Spinnweben bahnen!

Aber wenn hier vor kurzem jemand war, hätten sie auf jeden Fall zerstört sein müssen! Die Dinger können also nicht echt sein!
Hab' ich's mir doch gedacht, künstliche Spinnweben!
Wuff!
Aaah! Eine Falltür!
KLACK!
Wuff!
BONK!
Auweia! Es geht abwärts!
WUSCH!
Willkommen, Micky!
PLUMPS!

Das Schwarze Phantom!
Ich hab' dich schon erwartet!
Ich hätte mir eigentlich denken können, daß du dahintersteckst! So was kann nur deinem kranken Hirn entspringen!
Vielen Dank für das Kompliment!
Also, womit willst du denn diesmal die Welt beglücken?
Das will ich dir gerne zeigen! Komm mit!
Bitte sehr. Dies ist meine jüngste Erfindung: ein Kupferdesintegrator von dem ganz spezielle elektromagnetische Wellen ausgehen.

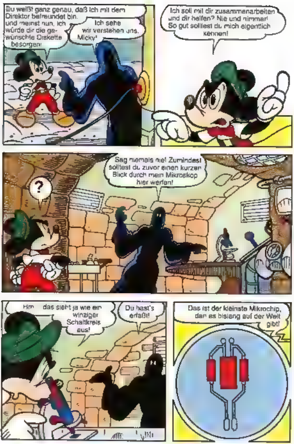
Gib dir keine Mühe, Micky! Der Apparat ist durch eine unsichtbare Sperre geschützt, die nur ich allein an- und ausschalten kann!
Und was bezweckst du mit all dem? Wie ich dich kenne, bestimmt nichts Gutes!
Hehe! Ich hab' bereits erreicht, was ich wollte
Was? Du hattest es auf mich abgesehen?
Erraten! Deshalb habe ich dich ja auch auf diese Spur gebracht, mein Lieber!
Ich war mir sicher, daß du es bestimmt nicht lassen kannst, deine neugierige Nase in meine Angelegenheiten zu stecken! Und ich hatte recht!
Darum habe ich mir die Sache mit dem Kupferdesintegrator ausgedacht und ihn eine halbe Stunde lang aktiviert
obwohl eigentlich auch schon wenige Sekunden genügt hätten!
Verstehe! Du wolltest daß ich dich finde!



und die künstlichen Spinnweben sollten mich buchstäblich einfangen vermute ich!
Du sagst es! Eine geniale Idee, auf die ich ganz besonders stolz bin!
Ich wußte, Kommissar Hunter würde es sicher nicht auffallen dafür aber dir! Weil ein alter Schnüffler wie du einer bist, seine Nase in jede Kleinigkeit steckt!
Was willst du von mir? Dich an mir rächen?
Aber nicht doch!
Rache ist wenig konstruktiv, und die Freude, die man dabei empfindet ist meist nur von kurzer Dauer!
Du mußt nämlich wissen, ich fühle mich zu Höherem berufen.
Ach ja? Und zu was?
Ich will die Welt beherrschen!
Huch!

Durch meine Erfindung könnte ich ganz Entenhausen paralysieren! Kupferdrähte sind die Adern der Städte – durch sie fließt der Strom, der sie am Leben erhält! Somit habe ich die Hand am Drücker!
O nein! Das ist ja eine Katastrophe!
Wäre möglich! Hehe! Ich habe aber auch ein weiches Herz und würde diesen Plan für, sagen wir, 100 Millionen Taler ersatzlos streichen!
Was? Du bist wohl total übergeschnappt!?
Von wegen! Spinn den Gedanken doch mal weiter. Nach Entenhausen kämen bald die anderen Großstädte dran: New York, Paris, London, Rom, und in kürzester Zeit wäre die ganze Erde dunkel und kalt. Merkst du jetzt, welche Macht ich habe?

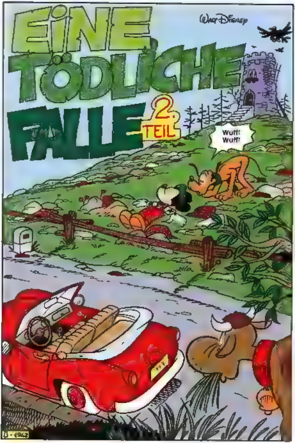
Die Welt hat also die Wahl: Zahlen oder das totale Chaos!
Ich werde deinen teuflischen Plan schon vereiteln!
Im Gegenteil, du wirst mir helfen, ihn zu verwirklichen!
Waas?
Leider hat mein Apparat einen winzigen Makel: Er kann nicht alle Isolierungen durchdringen! Seine Kraft ist noch nicht ausreichend und wirkt bisher nur bei blankem Kupfer!
Im hiesigen Forschungszentrum liegt allerdings eine Diskette mit all den Informationen, die ich brauche um ihn entsprechend verstärken
zu können! Leider habe ich zu diesem Institut keinen Zutritt!
Aha! Daher weht also der Wind!


Du weißt ganz genau, daß ich mit dem Direktor befreundet bin, und meinst nun, ich würde dir die gewünschte Diskette besorgen!
Ich sehe wir verstehen uns, Micky!
Ich soll mit dir zusammenarbeiten und dir helfen? Nie und nimmer! So gut solltest du mich eigentlich kennen!
?
Sag niemals nie! Zumindest solltest du zuvor einen kurzen Blick durch mein Mikroskop hier werfen!
Hm ... das sieht ja wie ein winziger Schaltkreis aus!
Du hast's erfaßt!
Das ist der kleinste Mikrochip, den es bislang auf der Welt gibt!

Es handelt sich um meine neueste Erfindung: einen mentalen Mikroprozessor
mit dem ich jedem Menschen meinen Willen aufzwingen kann – also auch dir mein Lieber!
Aaaah!
GRABSCH!
WRRRRR!
Sicher interessiert es dich, was ich mit dir vorhabe? Nun, deine Neugier soll befriedigt werden ... hehe!
Ich werde dir jetzt diesen Mikrochip zusammen mit einem Schlafmittel injizieren!
Wenn du dann wieder aufwachst, wirst du dich nicht mehr an unsere Begegnung erinnern und nur noch das tun, was ich will. Für deine Mitmenschen wirkst du zwar völlig normal, doch in Wirklichkeit

warden deine Schritte von mir gesteuert! Du bist ab sofort mein Sklave!
Du solltest dich mal untersuchen lassen!
Fauch nur, mein Kleiner! Bald tanzt du nach meiner Pfeife. Hehe!
Das hier in meiner Hand ist übrigens das Steuergerät, mit dem ich dich zu meinem Werkzeug mache! Tolle Sache, was?
Eigentlich könnte ich mit dieser Taste alle auf deinem Mikrochip gespeicherten Informationen löschen und dich wieder befreien ... aber warum sollte ich das tun?
RÜTTEL!
ZERR!
So, kommen wir jetzt endlich zur Sache! Die Zeit drängt.

Stell dich nicht so an, es tut schon nicht weh! Oder hast du etwa noch nie eine Spritze bekommen?
Ich will nicht!
Neiiiiin!


EINE TÖDLICHE FALLE
2. TEIL
Walt Disney
Wuff! Wuff!

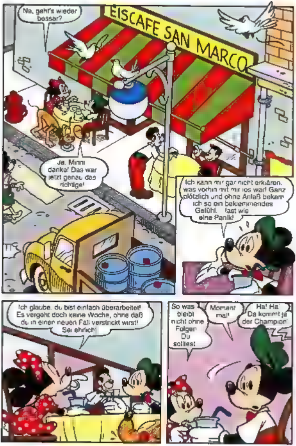
Stöhn ... W-wo bin ich?
SCHLECK!
Oje. Mein Kopf! Was ist denn mit mir geschehen?
Hm, ich muß wohl über einen Stein gestolpert und beim Fallen mit dem Kopf aufgeschlagen sein! So was!
?
Hm. ... Und davor hab' ich mich wohl im Teufelsturm umgesehen, konnte aber nichts von Bedeutung finden!
?!
Na ja, jedenfalls haben wir etwas frische Luft geschnappt! Komm, Pluto!
Wau! Wau!
Ich weiß, du wärst gern noch länger hiergeblieben, aber es ist höchste Zeit, wieder zurückzufahren!

Ich bin nämlich mit Minni verabredet, und die mag es gar nicht, wenn sie warten muß!
Bald darauf
Da seid ihr ja, ihr zwei Hübschen!
Nein, warte! Laß uns bei dem schönen Wetter lieber zu Fuß gehen!
Ganz wie du willst!
Was hast du denn heute so getrieben, Micky?
Ich war mit Kommissar Hunter unterwegs. Er arbeitet gerade an einem äußerst vertrackten Fall, und da ...
Wahnsinn! Hast du den gesehen?
Äh ... wie?
HÜTE
Der Hut ist ja ein Traum! Zauberhaft.
Meine Nerven!

Ich frag' nur kurz nach, was er kostet! Bin in zwei Sekunden wieder da
HÜTE
Minnis Sekunden kenn' ich schon! Die dauern meistens Stunden; ich weiß ja, wenn sie in ein Geschäft geht, würde sie am liebsten alles kaufen, was sie sieht!
Antiquitäten
Sehen wir uns solange bei dem Antiquitätenhändler da um!
Oh!

Da bin ich wieder! Ich hab' mich extra beeilt und huch!
Kreisch!
Was hast du denn, Micky?
Ich... äh
Ich weiß auch nicht, was aber mit mir los war! Jetzt geht's mir wieder besser!
Wollen wir nicht lieber heimgehen?
Hoppla!
WUPP!

Ist alles in Ordnung meine Dame?
Nicht der Rede wert! Ich bin nur mit dem Absatz hängengeblieben!
Darf ich Ihnen behilflich sein?
Wirklich sehr freundlich von Ihnen!
?
Aaaah!
?!
Sag mal! Du bist ja ganz blaß!
Ich ... äh
Komm, wir gehen erst mal ins Café und trinken eine Limonade zur Stärkung!

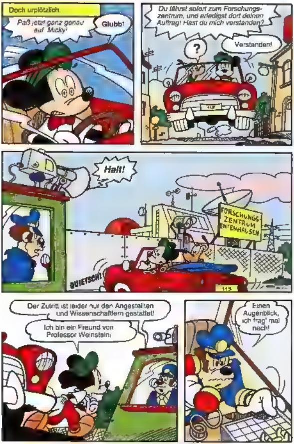

Na, geht's wieder besser?
EISCAFE SAN MARCO
Ja, Minni danke! Das war jetzt genau das richtige!
Ich kann mir gar nicht erklären, was vorhin mit mir los war! Ganz plötzlich und ohne Anlaß bekam ich so ein beklemmendes Gefühl... fast wie eine Panik!
Ich glaube, du bist einfach überarbeitet! Es vergeht doch keine Woche, ohne daß du in einen neuen Fall verstrickt wirst! Sei ehrlich!
So was bleibt nicht ohne Folgen. Du solltest...
Moment mal!
Ha! Ha! Da kommt ja der Champion!

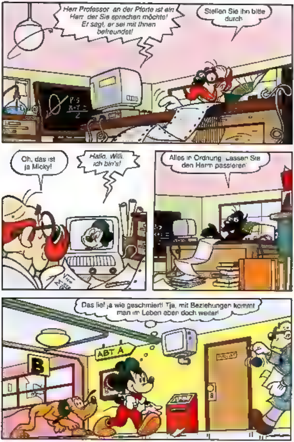
Wie fühlt man sich denn nach so einer Blamage? Hehe! Das war ja voll daneben
Daran ist nur mein Schläger schuld!
Ich muß mir schnellstens einen neuen zulegen! Der hier
liegt viel zu schwer in der Hand!
Mit dieser Fliegenklatsche hättet ihr auch nicht besser gespielt!
Aufhören!
Huch! Was ?
Sie haben wohl nicht alle Tassen im Schrank!
Bitte nicht Er hat's nicht so gemeint!

Ich glaub', es ist besser, du gehst jetzt nach Hause.
Seufz!
KINO
Wahrscheinlich bist du krank. Du brauchst dringend Bettruhe!
Langsam kommt's mir auch so vor, Minni!
Soll ich dir einen Arzt rufen? Ich meine, falls es was Ernstes ist.
Nicht doch!
He, Leute! Seht mal, wer da kommt!
Tag, Herr Maus.
Geben Sie mir ein Autogramm?

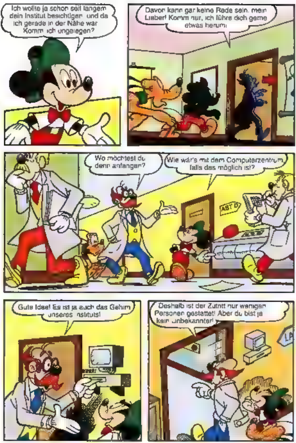
Gern, aber ich hab meinen Füller vergessen
Dann nehmen Sie doch diesen da
Schreiben Sie bitte „Für meinen Freund Peter!“
Gern!
Huch!
KRITZEL!
Aaaah!
Nein, schreiben Sie lieber „Für Peter den Meisterdetektiv!“ Hihi!
Micky, was ist denn?
Oje! Er ist ohnmächtig!
Jaul!

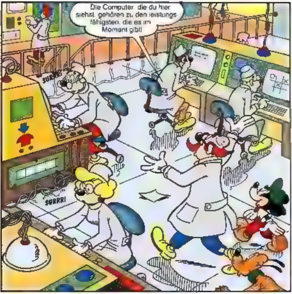
Am folgenden Morgen.
Gähn! Das hat gutgetan! Jetzt fühl' ich mich wieder besser!
Zuerst rufe ich Minni an! Sie hat sich bestimmt Sorgen gemacht!
Ja, danke Minni, mir geht's wieder bestens ... nein, alles in Butter!
Aber stürz dich nicht gleich wieder in die Arbeit, sondern schon dich noch etwas!
Komm, Pluto, wir fahren in den Stadtpark!
Während du herumtollst lese ich dort in aller Ruhe die Zeitung!
Wuff!

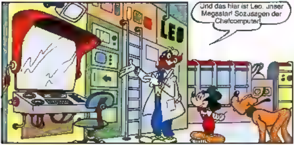

Doch urplötzlich.
Paß jetzt ganz genau auf, Micky!
Glubb!
Du fährst sofort zum Forschungszentrum, und erledigst dort deinen Auftrag! Hast du mich verstanden?
?
Verstanden!
Halt!
FORSCHUNGS-ZENTRUM ENTENHAUSEN
QUIETSCH!
113
Der Zutritt ist leider nur den Angestellten und Wissenschaftlern gestattet!
Ich bin ein Freund von Professor Weinstein.
Einen Augenblick, ich frag' mal nach!

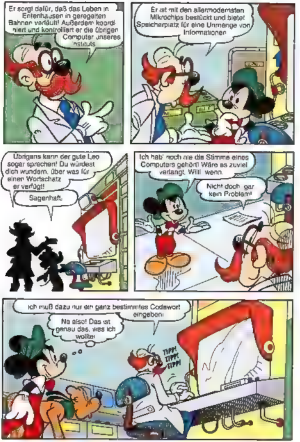

Herr Professor, an der Pforte ist ein Herr, der Sie sprechen möchte! Er sagt, er sei mit Ihnen befreundet!
Stellen Sie ihn bitte durch
Oh, das ist ja Micky!
Hallo, Willi, ich bin's!
Alles in Ordnung. Lassen Sie den Herrn passieren!
Das lief ja wie geschmiert! Tja, mit Beziehungen kommt man im Leben eben doch weiter!
ABT A
B
PRIVAT

Ein Papierkorb! Na, dann wollen wir mal keine Zeit verlieren
?!
Und nun schnell zu Willi, ehe noch jemand Verdacht schöpft!
Schön, dich mal wieder zu sehen, Micky!
Wie geht's, Willi?
Danke, gut. Aber was führt dich seltenen Gast zu mir ins Reich der Wissenschaft?
Pure Neugier, mein Lieber, weiter nichts!


Ich wollte ja schon seit langem dein Institut besichtigen und da ich gerade in der Nähe war ... Komm ich ungelegen?
Davon kann gar keine Rede sein, mein Lieber! Komm nur, ich führe dich gerne etwas herum!
Wo möchtest du denn anfangen?
Wie wär's mit dem Computerzentrum, falls das möglich ist?
ABT D
Gute Idee! Es ist ja auch das Gehirn unseres Instituts!
Deshalb ist der Zutritt nur wenigen Personen gestattet! Aber du bist ja kein Unbekannter!


Die Computer, die du hier siehst, gehören zu den leistungsfähigsten, die es im Moment gibt!
SURRR!
SURRR!


Und das hier ist Leo, unser Megastar! Sozusagen der Chefcomputer!
LEO

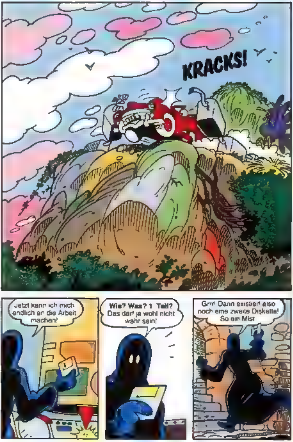

Er sorgt dafür, daß das Leben in Entenhausen in geregelten Bahnen verläuft! Außerdem koordiniert und kontrolliert er die übrigen Computer unseres Instituts
Er ist mit den allermodernsten Mikrochips bestückt und bietet Speicherplatz für eine Unmenge von Informationen
Übrigens kann der gute Leo sogar sprechen! Du würdest dich wundern, über was für einen Wortschatz er verfügt!
Sagenhaft!
Ich hab' noch nie die Stimme eines Computers gehört! Wäre es zuviel verlangt, Willi, wenn...
Nicht doch, gar kein Problem!
Ich muß dazu nur ein ganz bestimmtes Codewort eingeben!
Na also! Das ist genau das, was ich wollte!
TIPP! TIPP! TIPP!

So, jetzt kann's losgehen!
Hallo! Mein Name ist Leo!
Hallo, Leo! Ich heiße Micky!
UUUIIIIIIIIIII!
Huch! Was ist denn da los?
Perfekt! Meine Rauchbombe ist exakt zum richtigen Zeitpunkt losgegangen.
Ein Brand in Abteilung B, Herr Professor! Keuch!
ABT. C
Warten Sie, ich komme mit!
Und jetzt, Leo, wirst du mir einen kleinen Gefallen erweisen!
Du speicherst jetzt auf eine Diskette alle Informationen über die Molekularstruktur der Isolationsmaterialien von Kupferleitungen!
Jawohl!
TIPP!
TIPP!
TIPP!

Haha! Das Schwarze Phantom wird zufrieden sein!
?!
Zum Glück war es nur ein Papierkorb, der plötzlich Feuer gefangen hatte! So was passiert hier öfter!
Ein harmloser kleiner Brand! Wahrscheinlich entstanden durch pure Unachtsamkeit! Na ja.
Ich muß jetzt leider zurück an die Arbeit, aber wir sehen uns hoffentlich bald mal wieder.
Danke fürs Herumführen, Willi! Es war wirklich sehr aufschlußreich!
Und kein Mensch hat etwas gemerkt
Jetzt schnell zum Teufelsturm! Mein Herr und Meister wird sicher schon ungeduldig auf mich warten
ROARRR!

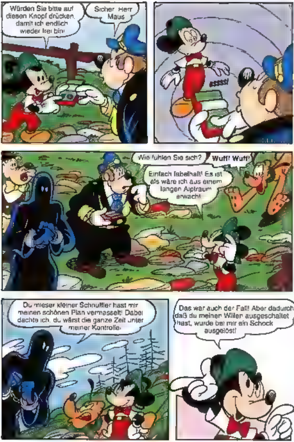
Und so
Da bist du ja endlich, Micky! Ich sehe, du hast meine Befehle ausgeführt?
Na also! Jetzt habe ich alles, was ich zur Durchführung meines Plans brauche!
Du hast deine Sache gut gemacht, doch jetzt benötige ich dich nicht mehr! Darum werde ich dir jetzt...
...meinen letzten Befehl geben! Hör zu!
Steig in deinen Wagen, und fahr mit Vollgas die Küstenstraße entlang! Ohne zu bremsen!

Verstanden!
Hehehe! Auf Nimmer-wiedersehn!
Ins Auto steigen
?!
mit Vollgas über die Küsten-straße!
Kläff!
WROMM!
Auf keinen Fall bremsen!

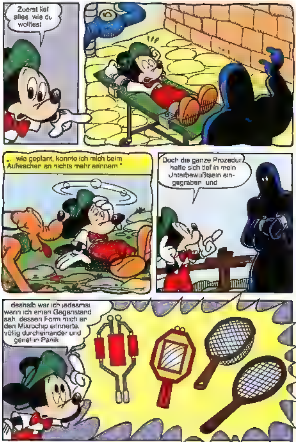

KRACKS!
Jetzt kann ich mich endlich an die Arbeit machen!
Wie? Was? 1 Teil? Das darf ja wohl nicht wahr sein!
Grrr! Dann existiert also noch eine zweite Diskette! So ein Mist

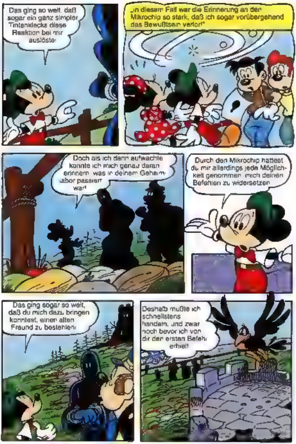
Dieser kleine Dummkopf hat mir die zweite Diskette nicht gegeben, weil ich ihn nicht danach gefragt habe! So ein Ärger! Ich könnte mich ohrfeigen!
Die Hälfte der Informationen ist für mich völlig wertlos! Jetzt muß ich mir die zweite Diskette selbst holen!
Hände hoch, Phantom! Es ist aus!
Jeder Widerstand ist zwecklos.
Teufel!
Grrr! Zu dumm, daß aus meinem schönen Plan nun nichts geworden ist! Aber ein Trost bleibt mir: Ich bin diesen Schnüffler ein für allemal losgeworden.
KLICK!

Tut mir leid, aber da muß ich dich enttäuschen
Micky! Du ... du lebst noch? Aber wie
...hast du es geschafft, dich meinem
Das hab ich gar nicht, Phantom! Schließlich hattest du mich ja in der Hand!
Aber in meinem Wagen befand sich ein Polizist, der mich zum Glück gerettet hat, bevor ich in den Abgrund stürzen konnte!
Wie du siehst, habe ich deine verbrecherischen Befehle also bis zuletzt ausgeführt!
Für das Steuergerät hast du jetzt ja wohl keine Verwendung mehr!

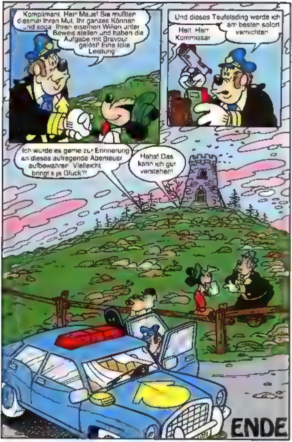


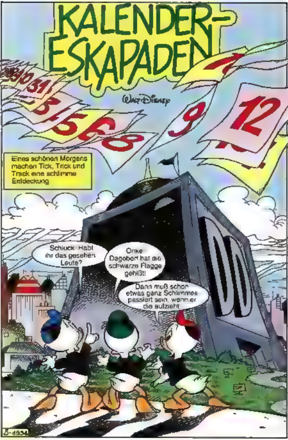
Würden Sie bitte auf diesen Knopf drücken, damit ich endlich wieder frei bin!
Sicher, Herr Maus
SSSSS!
Wie fühlen Sie sich?
Wuff! Wuff!
Einfach fabelhaft! Es ist als wäre ich aus einem langen Alptraum erwacht!
Du mieser kleiner Schnüffler hast mir meinen schönen Plan vermasselt! Dabei dachte ich, du wärst die ganze Zeit unter meiner Kontrolle.
Das war auch der Fall! Aber dadurch daß du meinen Willen ausgeschaltet hast, wurde bei mir ein Schock ausgelöst!

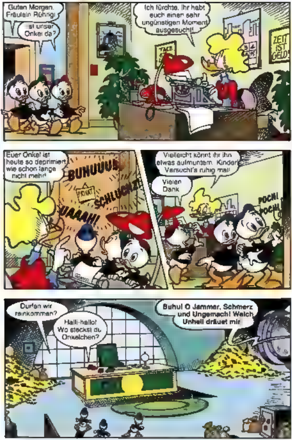

Zuerst lief alles wie du wolltest
... wie geplant, konnte ich mich beim Aufwachen an nichts mehr erinnern."
Doch die ganze Prozedur hatte sich tief in mein Unterbewußtsein eingegraben und
deshalb war ich jedesmal, wenn ich einen Gegenstand sah, dessen Form mich an den Mikrochip erinnerte, völlig durcheinander und geriet in Panik.


Das ging so weit, daß sogar ein ganz simpler Tintenklecks diese Reaktion bei mir auslöste!
„In diesem Fall war die Erinnerung an den Mikrochip so stark, daß ich sogar vorübergehend das Bewußtsein verlor!"
Doch als ich dann aufwachte konnte ich mich genau daran erinnern, was in deinem Geheim-labor passiert war!
Durch den Mikrochip hattest du mir allerdings jede Möglich-keit genommen, mich deinen Befehlen zu widersetzen.
Das ging sogar so weit, daß du mich dazu bringen konntest, einen alten Freund zu bestehlen!
Deshalb mußte ich schnellstens handeln, und zwar noch bevor ich von dir den ersten Befehl erhielt!

„Also fuhr ich zu Kommissar Hunter und berichtete ihm von der ganzen Sache."
„Auch meinem Freund Professor Weinstein erzählte ich davon, und wir beschlossen, dir eine Falle zu stellen."
Ich verstehe. Es gab also gar keine zweite Diskette!
Richtig! Die Diskette, die Herr Maus dir gebracht hat, war völlig wertlos! Damit solltest du nur aus deinem Versteck gelockt werden!
Für diesmal geb' ich mich geschlagen! Aber wir werden uns sicher wiedersehen!
Wenn du's nicht lassen kannst ... bitte sehr!
Führt den Kerl ab!


Kompliment, Herr Maus! Sie mußten diesmal Ihren Mut, Ihr ganzes Können und sogar Ihren eisernen Willen unter Beweis stellen und haben die Aufgabe mit Bravour gelöst! Eine tolle Leistung
Und dieses Teufelsding werde ich am besten sofort vernichten
Halt, Herr Kommissar
Ich würde es gerne zur Erinnerung an dieses aufregende Abenteuer aufbewahren! Vielleicht bringt's ja Glück?!
Haha! Das kann ich gut verstehen!
ENDE


KALENDER-ESKAPADEN
Eines schönen Morgens machen Tick, Trick und Track eine schlimme Entdeckung.
Schluck! Habt ihr das gesehen, Leute?
Onkel Dagobert hat die schwarze Flagge gehißt!
Dann muß schon etwas ganz Schlimmes passiert sein, wenn er die aufzieht!

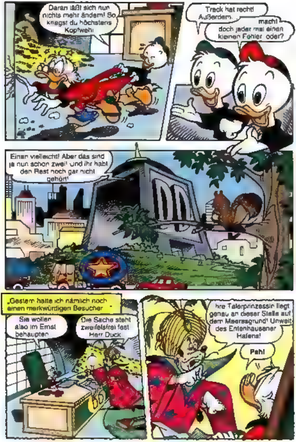

Guten Morgen, Fräulein Rührig!
Ist unser Onkel da?
Ich fürchte, ihr habt euch einen sehr ungünstigen Moment ausgesucht!
ZEIT IST GELD!
Euer Onkel ist heute so deprimiert wie schon lange nicht mehr!
BUHUUUU
PRIVAT
SCHLUCHZ!
UAAAH!
Vielleicht könnt ihr ihn etwas aufmuntern, Kinder! Versucht's ruhig mal!
Vielen Dank
POCH! POCH!
Dürfen wir reinkommen?
Halli-hallo! Wo steckst du, Onkelchen?
Buhu! O Jammer, Schmerz und Ungemach! Welch Unheil dräuet mir!

Die Stimme kommt von da drüben!
Oje! Dann ist es wohl ernster als befürchtet!
JAMMERTAL
Buhu! Schluchz! O Jammer und Not! Kreisch! O tiefe Verzweiflung!
Das letzte Mal als er sich dort unten verschanzt hatte, hatten wir alle Mühe, ihn wieder rauszukriegen
Hallo Onkel Dagobert!
Einen schönen guten Morgen!
Welch hartes Schicksal! Schluchz!
KLIRR!
KLANG!
Ich möchte bloß wissen, was an diesem Morgen schön und gut sein soll!
Ach? Sag bloß!
Alles zusammen an einem einzigen Tag? Unglaublich!
Die Geschäfte gehen miserabel, ich habe meinen sprichwörtlich guten Riecher verloren, und der schwarze Geier des Bankrotts kreist ruhlos über mir

Meinst du nicht, du übertreibst etwas? So
schlimm wird's nicht sein!
Folgt mir elende Zweifler!
Seht euch das an! Dann könnt ihr euch euer Urteil selbst bilden!
Das ist der Kurier von heute! Die Meldung steht auf der Titelseite! Na, was sagt ihr?
KURIER
SENSATIONELLES GOLDVORKOMMEN IN KLONDIKE ENTDECKT
Ja und? Was bedeutet das?
ROMMMS!
Da ich Naivling dachte, diese Mine sei erschöpft, habe ich sie ausgerechnet gestern für eine Spottsumme losgeschlagen
WITSCH!

Aber das ist erst der Anfang! Die Sache geht noch weiter. Als ich mich gestern früh
... zu meinem alltäglichen Morgenspaziergang aufmachte ...
Heute bin ich in Geberlaune! Mal sehen, ob es hier etwas Interessantes gibt, das sich lohnt, ersteigert zu werden!
AUKTIONS-HAUS
Das Mindestgebot für diese Seemannstruhe lautet 5 Taler! Wer bietet mehr?
Hier!
Aha! Klaas Klever hat heute anscheinend auch seinen spendablen Tag!

Wie gewöhnlich wirft dieser Dummkopf mal wieder sein Geld zum Fenster raus! Sechs Taler für diesen Plunder! Pah
Bietet keiner mehr? Somit...
... geht diese Seemannstruhe an den Herrn mit der dunklen Melone.
Doch wer zuletzt lacht, lacht meist am besten. Lest nur mal, was auf Seite 2 geschrieben steht!
„Wertvolles Gemälde von Van Pogh...“
„... von bekanntem Milliardär in alter Seemannstruhe gefunden!“
„Der Schätzwert beträgt an die 20 Millionen Taler!“
20 Millionen Schläge auf den Kopf habe ich verdient! Wenn ich daran denke, daß ich nur hätte zugreifen müssen!
ROMMS!
ROMMS!
Nicht, Onkel Dagobert!
ROMMS!


Daran läßt sich nun nichts mehr ändern! So kriegst du höchstens Kopfweh!
Track hat recht! Außerdem...
...macht doch jeder mal einen kleinen Fehler, oder?
Einen vielleicht! Aber das sind ja nun schon zwei! Und ihr habt den Rest noch gar nicht gehört!
„Gestern hatte ich nämlich noch einen merkwürdigen Besucher ...“
Sie wollen also im Ernst behaupten ...
Die Sache steht zweifelsfrei fest, Herr Duck ...
Ihre Talerprinzessin liegt genau an dieser Stelle auf dem Meeresgrund! Unweit des Entenhausener Hafens!
Pah!

Und das wollen Sie mit Ihrem komischen Pendel festgestellt haben?
Gewiß doch! Es ist ein sehr zuverlässiges Ortungsgerät!
Immer wenn es die Energiestrahlen von Gold auffängt, beginnt es zu schwingen! Etwa so!
Sehen Sie sich lieber nach jemandem um, der Sie jetzt auffängt!
WUUSCH!
Aua!
Seufz! Noch nie war ein Fußtritt ungerechtfertigter als dieser!
Die Talerprinzessin, mein Schiff, das vor vielen Jahren gesunken ist, lag tatsächlich an dieser Stelle!
So was!

Nachdem mich der seltsame Magier verlassen hatte, wandte er sich an eine Bergungsgesellschaft. Die hob daraufhin das Schiff
...und seine kostbare Fracht! 20 Tonnen Goldbarren! Ich könnte mir vor Wut jede Feder einzeln rausreißen.
NK!
BONK!
Und da versunkene Schätze immer demjenigen gehören, der sie hebt, ist das Resultat
BONK!
BONK!
daß ich alles verloren habe: Schiff, Goldbarren und meinen Ruf!
BONK!
BONK!

Verzeihung, aber dieser Herr besteht darauf! Sie sofort zu sprechen!
ICH DENKE ALSO KASSIERE ICH!
Heute ist ein raben-schwarzer Tag für mich. Heute bin ich für niemanden zu sprechen!
BONK!
BOMMS!
Aber, aber. Sei nicht so kategorisch, Dagi! Man muß schließlich auch mal eine Ausnahme machen!
Dagi? Es gibt nur einen Menschen auf der Welt, dem es gestattet ist, mich so zu nennen!
Meinem alten Freund Tim!
Ja, ich bin's wirklich, Dagi!

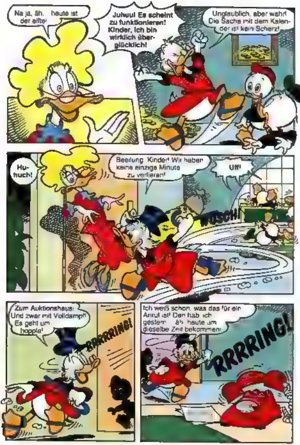
Was für eine nette Überraschung Wollen wir uns so begrüßen wie in alten Zeiten?
Nichts lieber als das Dag!
Eins, zwei und. Ein Freund, ein guter Freund
das ist das Beste was es
gibt auf der Welt!
KLATSCH!
KLATSCH!
Bringen Sie Limonade! Ich will doch meinen guten alten Freund Tim entsprechend bewirten!
Huch! Wird sofort erledigt!
Und so.
Weißt du noch, wie wir damals...
Und ob. Und weißt du noch, wie ich dir zu deinem Geburtstag
Hmmm, irgendwie wirkst du etwas deprimiert, mein Freund
Seufz! Na ja das stimmt schon

Du weißt doch, die Jahre eilen dahin! Und ich fürchte, ich habe jetzt auch noch meinen guten Riecher verloren!
Du? Unmöglich!
Das wäre zu schön. Aber du ahnst ja nicht, daß ich gestern dreimal mein Glück mit Füßen getreten habe!
Nachdem man sein Leid geklagt hat.
Ich verstehe. Aber zum Glück läßt sich der Schaden beheben!
Ach ja? Und wie?
Dazu mußt du in die Vergangenheit zurückgehen! Und genau das ist der Grund meines Besuches! Paß mal auf!
?
?

Ich hab' dir ein Geschenk mitgebracht, Dagi! Einen Gegenstand, der mir schon in mancher Notlage hilfreich war!
ICH DEN ALSO KASSIERE ICH
Da ich mich seit kurzem aus dem Berufsleben zurückgezogen habe brauche ich ihn nicht mehr!
Ein Kalender? Aber
Bevor du weitersprichst, hör dir lieber erst mal den Rest an!
Das ist ein Zauberkalender! Man kann damit den vergangenen Tag zurückholen, indem man das bereits abgerissene Kalenderblatt erneut anheftet!
Ein alter Geschäftsfreund hat ihn mir am Tag seiner huch!
Pah! Du bist mir ein schöner Freund. Zwei Taler geb' ich für deine Limonade aus, und du willst mich verkohlen.

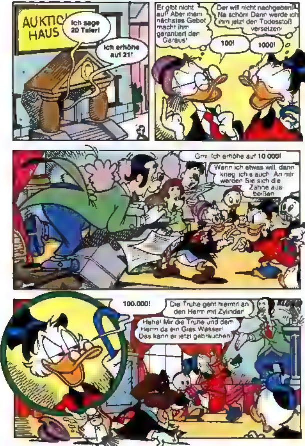
Aber, Dagi! Ich würde es nie wagen, mich über einen Freund, der mir einmal aus der Patsche geholfen hat, lustig zu machen!
Vor 30 Jahren hast du mir ein zinsloses Darlehen über 1000 Taler gegeben! Erinnerst du dich noch?
Ohne Zinsen? Unglaublich!
Dann müssen sie wirklich dicke Freunde gewesen sein!
Der Augenblick ist nunmehr gekommen, meine Schuld zu begleichen! Ich sehe in ein paar Tagen mal wieder vorbei!
Hmpf!
Das ist doch kompletter Schwachsinn! Grummel!
DD
Ich habe noch nie an Magie geglaubt und werde es auf meine alten Tage auch nicht mehr tun!

12
Na ja.
11
Probieren geht über Studieren!
Ganz genau
Ihr habt recht, Kinder
Probieren wir's
11
RING!
Also gut! Ich lasse es auf einen Versuch ankommen!
Sie wollten mich sprechen, Herr Direktor?
Nur eine kurze Frage, Fräulein Rührig!
Welches Datum haben wir heute eigentlich?


Na ja, äh... heute ist der elfte!
Juhuu! Es scheint zu funktionieren! Kinder, ich bin wirklich überglücklich!
Unglaublich, aber wahr! Die Sache mit dem Kalender ist kein Scherz!
Hu-huch!
Beeilung, Kinder! Wir haben keine einzige Minute zu verlieren!
Uff!
WUSCH!
Zum Auktionshaus! Und zwar mit Volldampf! Es geht um... hoppla!
RRRRING!
Ich weiß schon, was das für ein Anruf ist! Den hab ich gestern ... äh, heute um dieselbe Zeit bekommen!
RRRRING!

Falls Sie mich fragen wollen, ob ich meine Goldmine in Klondike verkaufen will: Meine Antwort lautet.
...nein! Ich verkaufe sie nicht!
Er hat entschieden abgelehnt, noch bevor ich ihm unser Angebot unterbreiten konnte! Tut mir leid, Chef!
Woher konnte er denn wissen, daß wir ihn gerade aus diesem Grund anrufen würden?
Wer weiß?
Schon wenig später
AUKTIONS-HAUS
Beeilt euch gefälligst, Kinder! Gleich wird die Truhe aufgerufen!
Keuch! Japs!

Den Zuschlag für die chinesische Vase erhält die Dame mit dem äh ... modischen Hut in der zweiten Reihe!
Das Mindestgebot für diese Seemannstruhe lautet 5 Taler! Wer bietet mehr?
Ich!
Da sind wir ja gerade noch rechtzeitig gekommen!
Hmm ... wenn der alte Notnickel sechs Taler bietet, ist der Plunder garantiert seine 1000 Taler wert!
Zehn!
Elf Taler!


AUKTIO HAUS
Ich sage 20 Taler!
Ich erhöhe auf 21!
Er gibt nicht auf! Aber mein nächstes Gebot macht ihm garantiert den Garaus!
100!
Der will nicht nachgeben! Na schön! Dann werde ich ihm jetzt den Todesstoß versetzen!
1000!
Grrr Ich erhöhe auf 10 000!
Wenn ich etwas will, dann krieg ich's auch. An mir werden Sie sich die Zähne ausbeißen.
100.000!
Die Truhe geht hiermit an den Herrn mit Zylinder!
Hehe! Mir die Truhe und dem Herrn da ein Glas Wasser! Das kann er jetzt gebrauchen!

Disney LIMIT
Karte gleich ausfüllen und absenden
Nr.8
DM 3,80
NEU!
Comic • Action • Abenteuer • Limit
EXKLUSIV!
Jetzt testen: 3 Hefte für nur S 49,–
Hallo Jungs, holt Euch das Abenteuer!

LIMIT

bringt jeden Monat

SUPER Stories aus aller Welt!

TOLLE Sammelkarten!

STARKE Comics mit allen Stars der Disney-Welt!

Karte gleich ausfüllen und absenden

© Disney

3 HEFTE-BESTELLKARTE

JA, ich bestelle die nächsten 3 LIMIT-Hefte für nur S 49,- (Ersparnis: S 53,- d.h. über 50 %!!). Ich erhalte die Hefte monatlich portofrei per Post.

Hefte an: Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort — Geburtstag

Rechnung an: Name/Vorname

Straße (wenn anders als oben)

PLZ/Ort (wenn anders als oben)

Tel. des Bestellers — Unterschrift des Bestellers (bzw. bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

GARANTIE *Ich gehe mit dieser Bestellung keine weitere Verpflichtung ein*

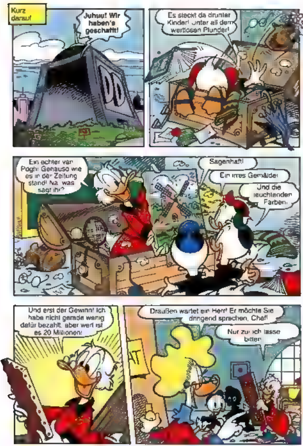
75 5593

An

LIMIT

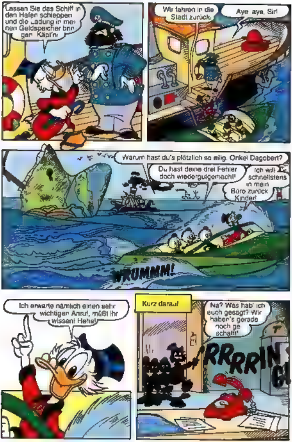
im Egmont Verlag

Postfach 56
1121 Wien


Kurz darauf
Juhuu! Wir haben's geschafft!
Es steckt da drunter Kinder! Unter all dem wertlosen Plunder!
Ein echter van Pogh! Genauso wie es in der Zeitung stand! Na, was sagt ihr?
Sagenhaft!
Ein irres Gemälde!
Und die leuchtenden Farben!
Und erst der Gewinn! Ich habe nicht gerade wenig dafür bezahlt, aber wert ist es 20 Millionen!
Draußen wartet ein Herr! Er möchte Sie dringend sprechen, Chef!
Nur zu! Ich lasse bitten!

Das muß dieser exotische Typ sein der mir gleich sagen wird, wo meine Talerprinzessin liegt!
So ist es.
Die Meeresströmung hat das gesunkene Schiff genau zu dieser Stelle hier getrieben!
Meine Methode mag Ihnen vielleicht etwas seltsam erscheinen, aber
Mitnichten, mein Bester! Mitnichten. Ich setze größtes Vertrauen in Ihr Pendel!
Und ich möchte es nicht versäumen, Ihnen dafür 1000 Taler zu überreichen!
BLUCK
Und bitte zu niemandem ein Wort darüber. Sie verstehen!
Ich werde stumm sein wie ein Fisch!
110 120 130

Bald darauf.
Wir werden Ihre Taler-prinzessin gleich oben haben, Herr Duck! Wir müssen nur noch etwas Luft in die Hebe-ballons blasen und schon
TSCHUFF!
Was hab ich Ihnen gesagt? Da ist sie!
Bravo Käpt'n! Das nenne ich saubere Arbeit!
PFLOPP!
LATSCH!


Lassen Sie das Schiff in den Hafen schleppen und die Ladung in meinen Geldspeicher bringen, Käpt'n!
Wir fahren in die Stadt zurück!
Aye, aye, Sir!
Warum hast du's plötzlich so eilig, Onkel Dagobert?
Du hast deine drei Fehler doch wiedergutgemacht!
Ich will schnellstens in mein Büro zurück, Kinder!
WRUMMM!
Ich erwarte nämlich einen sehr wichtigen Anruf, müßt ihr wissen! Hehe!
Kurz darauf
Na? Was hab' ich euch gesagt? Wir haben's gerade noch geschafft!
RRRRIN

Hallo? Ja, ich bin selbst am Apparat! Was gibt's?
Eine überaus erfreuliche Nachricht, Herr Duck! Wir haben nun doch noch ein neues Goldvorkommen entdeckt!
DUCKSCHE
Wir beginnen sofort mit dem Abbau! Ich bin sicher, ich kann Ihnen schon
morgen Genaueres
über die Beschaffenheit der neuen Goldader sagen!
Sehr gut! Halten Sie mich auf dem laufenden!

Seht Ihr, so holt man verpaßte Gelegenheiten zurück! **Juhuuu!**
11
Dank Tim habe ich nun das Gemälde, mein gesunkenes Schiff und die Mine!
Hier ist nichts mehr zu tun! Morgen kommen wir wieder! Oh, fast hätt' ich's vergessen
11
Fräulein Ruhrig?
Rufen Sie doch bitte
beim Kurier an und sagen den Herren, ich hätte eine interessante Neuigkeit für sie!

Ich besitze seit neuestem einen van Pogh! Er stammt aus einer frühen Schaffensperiode des Künstlers!
Ist gut, Herr Duck!
Hehe! Bestens! Etwas Publicity kann weder mir noch dem Bild schaden!
11
SCHRABB! SCHRABB!
Was ist? Seid ihr bereit?
Immer, Onkel Dagobert!
11
12
11
Ich kann's einfach noch nicht glauben! Es ist doch alles genauso wie vor wenigen Sekunden!
12
O nein, Onkel Dagobert!
Sieh doch!
Das beweist einwandfrei, daß wir das nicht nur geträumt haben!

Hör dir das an: „Gewaltiges Goldvorkommen in einer der Duckschen Minen entdeckt!"
Zeig her!
Gut so! Das Gemälde gehört mir und das Schiff habe ich auch heben lassen! Dann ist ja alles in bester Ordnung!
SCHMATZ!
12
Dieser süße kleine Kalender ist wirklich unbezahlbar!
Und das Schönste an der Sache ist: Wir stehen erst am Anfang.
O nein!
PATSCH!
Bis jetzt habe ich mich nur mit kleinen Fischen abgegeben, aber die Möglichkeit, die Zeit zu manipulieren, eröffnet mir ganz ungeahnte Möglichkeiten!
DD
DD

POCH!
POCH!
Ich werde als bedeutendster Wirtschaftsboß aller Zeiten in die Geschichte eingehen!
Besuch für Sie, Herr Direktor!
Mein allerbester, teuerster Herr Duck! Es ist mir eine Ehre, Ihnen von ganzem Herzen zu gratulieren!
Danke! Aber wozu eigentlich?
Zur Hebung der Talerprinzessin selbstverständlich!
Ich muß sagen, die Bergung des Schiffs war für uns ein echter Glücksfall!
Sie meinen sicher, für mich!

Aber nein! Für meine Gesellschaft, die Entenhausener Securanz!
KLICK!
Gerade heute wollten wir Ihnen einen Scheck über die Versicherungssumme überreichen.
RASCHEL!
RASCHEL!
Aber da Sie das Schiff haben ließen, steht Ihnen nun leider nichts mehr zu!
Die – zugegeben – beträchtlichen Bergungskosten gehen selbstredend zu Ihren Lasten!
Ich darf mich empfehlen, Herr Duck!
STÖHN!
Mein Name ist Professor Röder vom Erpelhausener Museum. Dürfte ich mir mal das Bild ansehen, das Sie ersteigert haben?
Kommen Sie, sehen Sie!

Oje! Oje! Oje! Genauso hatte ich mir das vorgestellt!
Ich hab' eine schlechte Nachricht für Sie!
Schluck! Sagen Sie bloß, das ist eine Fälschung!
Nein, der van Pogh ist echt! Daran besteht kein Zweifel!
Ist er etwa wertlos?
Er ist äußerst wertvoll! Ihr Pech ist nur, daß er ausgerechnet vor zwei Jahren aus meinem Museum geraubt wurde!
Ächz! O nein!
Tut mir leid, aber ich muß das Gemälde selbstverständlich wieder mitnehmen! Guten Tag!
Moment mal! Und die 100 000 Taler, die ich dafür bezahlt habe? Was ist damit?

Sie glauben doch nicht im Ernst, daß wir eine so beträchtliche Summe für etwas bezahlen, das uns bereits gehört?
Aber ... aber
Sie dürfen selbstverständlich den restlichen Truheninhalt behalten! Zufrieden?
KREISCH!
Welch grausames Schicksal! Zwei von drei Geschäften haben sich als Pleiten erwiesen!
Kopf hoch, Onkelchen!
Du hast immer noch die Mine!
Oh! Vielleicht wart ihr etwas voreilig, Kinder! Findet ihr nicht, daß das Telefon bedrohlich klingt?
RRRRING!
RRRRING!
Ja ... bitte?

Hallo, Chef! Ich habe leider eine schlechte Neuigkeit!
DUCKSCHE GOLDMINE
Wir haben den Mund zu voll genommen! Das neue Goldvorkommen ist kaum der Rede wert!
Die Kosten für den Abbau würden die Gewinne bei weitem überschreiten! Hallo? Sind Sie noch dran? Hallo
D
Und so schließt sich der Kreis
Nimm's doch nicht so schwer, Onkel Dagobert!
Buhuuu! Jammer! Seufz!
Bitte komm doch da raus!
JAMMER-TAL

Laßt mich! Ich bleibe für immer hier!
Mir ist die Freude am Dasein verleidet! Kreisch! Buhu Schluff!
Drei Bombengeschäfte die sich alle als Flop herausgestellt haben. Das hat mir das Herz gebrochen
Hallo Dagi! Noch lange kein Grund den Kopf hängen zu lassen! Ich kenne zwei Wege dein Problem zu lösen
Ist das dein Ernst, Tim?
Hallo Kinder! Laßt mich doch mal mit ihm sprechen
Da sind Sie ja wieder!
Oh!

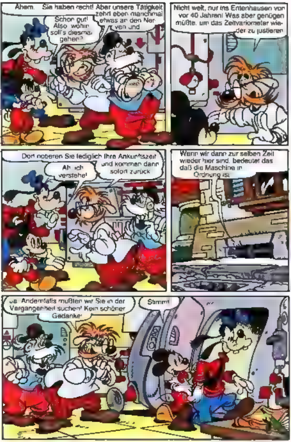
Bin gleich da, Tim!
Hehehe! Na also!
Jetzt bin ich aber gespannt!
Auf die erste Möglichkeit hättest du auch allein kommen können!
Du hättest nur das Blatt von heute abreißen müssen, dann wäre dir der Flop erspart geblieben!
Na hör mal!
Ich werde mich hüten, dieses Teufelsding noch einmal anzurühren. Klar?
Hihi!

Wer an der Zeit herummanipuliert, handelt sich doch nur Ärger ein!
Da stimme ich völlig mit dir überein, mein Lieber! Nun sehen wir uns die 2. Möglichkeit an.
Wenn wir den Kalender verbrennen, kann er keinen Schaden mehr anrichten!
Deine Reise in die Zeit löst sich in Rauch auf, und alles wird wieder so, wie es vorher war.
Irrtum, Tim! Zwei Dinge sind anders.
Ich habe mein Selbstvertrauen wiedergewonnen, und ich habe entdeckt, daß mein Riecher immer noch besser ist als alle Zauberei zusammen!
Hihihi!
Hihi! Genau zu der Einsicht wollte ich dich bringen, Dagi!
ENDE

DER LIEBE ZARTE BANDE
TEIL 1
Walt Disney
ANNI
WENDY
An einem windigen Herbstmorgen im Entenhausener Archäologischen Museum
Heute ist Montag, da ist das Museum geschlossen! Genau der richtige Zeitpunkt für unsere Experimente
MUS

Was steht denn heute auf dem Programm, Professor Martin?
Nur eine Routineangelegenheit, eine kleine Reise, um gewisse Abweichungen an der Zeitmaschine zu beheben!
Uns sind in letzter Zeit einige Ungenauigkeiten in der Zeiteinstellung aufgefallen! Der Fehler wurde im Zeitvanometer lokalisiert und
muß selbstverständlich schnellstens behoben werden!
Sie sagen es, Herr Kollege!
Als wir uns das letzte Mal mit dem Codex Alexandrinus befaßten, sind wir plötzlich mitten in den Punischen Kriegen gelandet. Wissen Sie noch?
Ähem ... ein kleines Versehen!
Ach ja? Und als wir uns im Hundezwinger von Kaiser Napoleon wiederfanden statt am Hof von Kaiserin Sissi, war das auch ein kleines Versehen?
Wollen Sie etwa behaupten, ich allein sei daran schuld gewesen?

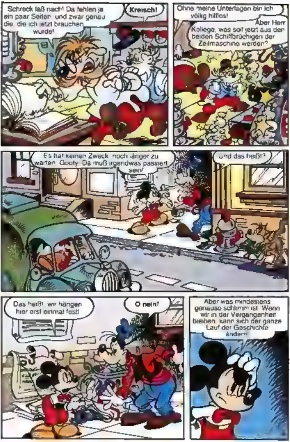
Wer denn sonst? Ich habe doch damals genau gesehen, wie Sie beim Putzen die Jusberschraube verstellt haben!
Sie wagen es tatsächlich, mir eine derartige Stümperei zu unterstellen?
Und ob ich es wage! Seitdem geht das Ding doch nach dem Mond!
Gehn wir, Micky?
Ja, Goofy!
Wir schaun ein andermal wieder vorbei! Bis dann!
Was?
Wie?
Was haben Sie denn, Herr Maus? Wir wollten doch arbeiten.
Richtig, aber wenn Sie sich die ganze Zeit streiten...
Wie wir Sie kennen, geht das doch immer eine ganze Weile!


Ahem.
Schon gut! Also wohin soll's diesmal gehen?
Sie haben recht! Aber unsere Tätigkeit zehrt eben manchmal etwas an den Nerven und
Nicht weit, nur ins Entenhausen von vor 40 Jahren! Was aber genügen müßte, um das Zeitvariometer wieder zu justieren
Dort notieren Sie lediglich Ihre Ankunftszeit und kommen dann sofort zurück
Ah, ich verstehe!
Wenn wir dann zur selben Zeit wieder hier sind, bedeutet das, daß die Maschine in Ordnung ist
Ja. Andernfalls müßten wir Sie in der Vergangenheit suchen! Kein schöner Gedanke!
Stimmt!

Warte, Micky! Es ist immer gut, wenn man unterwegs Papier dabei hat!
RATSCH!
Darauf können wir zum Beispiel die genaue Ankunftszeit notieren! Sonst vergessen wir sie noch.
Okay! Hihi
Wir wären soweit, von uns aus kann's losgehen
KRACKS!
Gute Reise
RUMS!
ZACK!
AAAAAAH!
MARLIN!

Ächz! Wo sind wir hier?
Mitten in Entenhausen, hoffe ich! Und zwar in einer Zeit, die 40 Jahre zurückliegt!
PIZZERIA
Das stimmt, Micky. Die Pizzeria da hat schon vor 20 Jahren dichtgemacht!
Du meinst, sie **macht** in 20 Jahren dicht!
TONIS PIZZA
Also los, erledigen wir unseren Auftrag, und dann nichts wie zurück nach Hause!
Siehst du eine Uhr?
Da oben! Es ist jetzt
Gut, ich schreib's auf! Damit wäre die Sache auch schon abgehakt!

Jedoch
Merlin! So antworten Sie doch
Worauf warten die denn? Marlin hatte doch gesagt daß es nicht lange dauert
Was was ist los? Wo wo bin ich?
Kommen Sie zu sich, Herr Kollege! Sie müssen schnellstens unsere Freunde hierher zurückholen!
Äh gern aber ich kann mich nicht mehr erinnern wie man das macht!
Oje! Anscheinend haben Sie eben das Gedächtnis verloren!
Ich bin ganz durcheinander! Vielleicht können mir ja meine Notizen weiterhelfen
Hoffen wir's


Schreck laß nach! Da fehlen ja ein paar Seiten, und zwar genau die, die ich jetzt brauchen würde!
Kreisch!
Ohne meine Unterlagen bin ich völlig hilflos!
Aber Herr Kollege, was soll jetzt aus den beiden Schiffbrüchigen der Zeitmaschine werden?
Es hat keinen Zweck, noch länger zu warten, Goofy. Da muß irgendwas passiert sein!
Und das heißt?
Das heißt, wir hängen hier erst einmal fest!
O nein!
Aber was mindestens genauso schlimm ist: Wenn wir in der Vergangenheit bleiben, kann sich der ganze Lauf der Geschichte ändern!

Wir müssen also unbedingt wieder zurück! Fragt sich bloß, wie?
Vor 40 Jahren, also heute, gab es noch keine Zeitmaschine!
Ich weiß, aber zumindest ihren zukünftigen Erfinder, der
zum jetzigen Zeitpunkt etwa 20 Jahre alt sein dürfte! Er ist der einzige, der uns wieder in unsere Zeit zurück befördern kann!
GESUNDE ZÄHNE
Hm... und wie willst du ihn finden, Micky?
Wenn ich mich recht entsinne, hat er doch an der Universität von Schnatterfingen studiert!
Und wenn er die Idee mit der Zeitmaschine bis jetzt noch nicht hatte, dann müssen wir eben dafür sorgen, daß er darauf kommt!

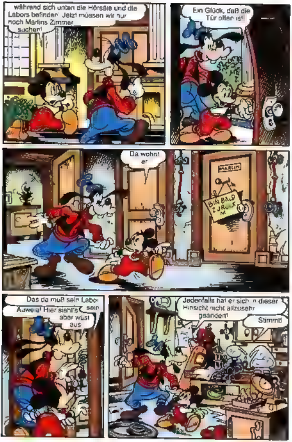
Und so
SCHNATTERFINGEN 2 KM
Laß uns lieber hier abspringen
Ich hoffe nur, daß wir Martin auch erkennen! Leider habe ich noch nie ein Jugendbild von ihm gesehen!
Schau mal, die Studenten! Vielleicht haben wir Glück und Martin ist dabei
UNIVERSITÄT SCHNATTERFINGEN

Morgen sind endlich Semesterferien. Das wurde aber auch Zeit!
Und morgen abend ist der Semesterabschlußball! Habt ihr schon eure Mädchen eingeladen?
Ich gehe mit Stefanie hin.
Und ich hab' Tina vom 3. Semester gefragt.
Äh ... ich hab leider ...
Augen auf, Jungs, da kommen die Mädels gerade!
Und Wendy ist auch dabei. Sie sieht von allen am tollsten aus.
Wie geht's dir, Wendy?
Wir sehen uns morgen, ja?

Ähem räusper würdest du morgen abend mit mir zum Ball gehen Wendy
Mich haben bisher schon alle gefragt! Warum sollte ich ausgerechnet mit dir gehen?
Na ja ich würde dich auch mit meinem druckluftgetriebenen Rad hinfahren! Ich hab's nämlich extra für dich erfunden!
Für mich?
ist ja Wahnsinn Micky Maus als verliebter Student!
Und als verrückter Erfinder! Sieh dir das an
Es ist praktisch und dazu billig! Man pumpt einfach Luft in den Tank
dann steigt man auf und öffnet das Ventil! Gleich wirst du erleben wie ich

Hahaha!
AAAAAAAAAAAAH!
FFFF
KLAPPER!
KA-ROMMS!
Das versteh ich nicht! Wieso
HA! HA! PAH! HO! HO!
Idee!
dungen so aus-
sehen, dann gute
Nacht!

Seufz! Was für eine Katastrophe! So werde ich auf Wendy niemals Eindruck machen
Und dabei bin ich so in sie verliebt, ich muß dauernd an sie denken
Puh. Den hat's ja ganz schön erwischt! Hihi
Und ob!
Am besten, wir stellen erst mal fest, wo er wohnt!
EINSTEIN WEG
Aha … für experimentelle Physik … gibt's ein paar Studentenzimmer

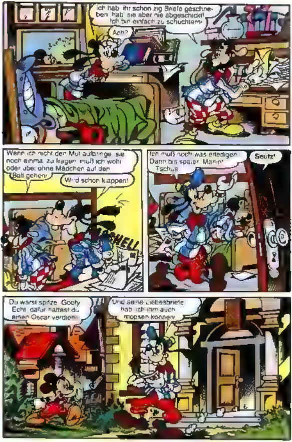

während sich unten die Hörsäle und die Labors befinden! Jetzt müssen wir nur noch Marlins Zimmer suchen!
Ein Glück, daß die Tür offen ist!
Da wohnt er
MARLIN
BIN BALD ZURÜCK M
Das da muß sein Labor sein
Auweia! Hier sieht's aber wüst aus.
Jedenfalls hat er sich in dieser Hinsicht nicht allzusehr geändert!
Stimmt!

Sieh mal, Micky, könnte das da eine Zeitmaschine sein?
Du meine Güte!
FUNKTIONIERT NICHT!
Anscheinend ein Prototyp. Als Laie würde ich sagen: Da fehlt aber noch einiges.
Nur zu verständlich, wenn man bedenkt, was den guten Merlin zur Zeit bedrückt.
Seufz!
Bevor er nicht seine Herzensangelegenheiten im Griff hat, macht er sich garantiert nicht an die Arbeit. Wir müssen ihm wohl etwas helfen.
Das sagst du so! Ein Mädchen zu erobern ist gar nicht so einfach, wie du denkst!

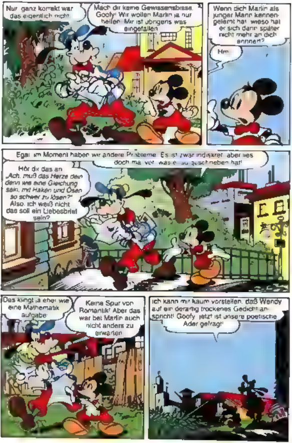
Frauen sind manchmal schwer zu verstehen! Ich kenn' mich da aus. Ich weiß, wovon ich rede
Wir müssen uns trotzdem was einfallen lassen
Der Abschlußball, Goofy! Das ist unsere einzige Chance
Angenommen, wir bringen Wendy soweit, daß sie mit Martin hingeht – dann bekommt er vielleicht so viel Auftrieb, daß er wieder arbeitet
Hört sich gut an
Was meinst du, ob du einen Studenten spielen könntest?
Ich? Was soll ich denn da machen?
Ich erklär's dir. Also

Bald darauf
Hallöchen! Hehe
Ah … ja … ja
Freut mich, ich heiße Goofy und bin im 20. Semester! Und wie heißt du?
Martin! Ich bin gerade dabei, meine Di… …arbeit zu schreiben.
So eine bist du also?

Ich war in Physik immer der Beste, und in Mathe hatte ich nie was Schlechteres als eine Eins!
Und wie steht's mit dem Labor?
Na ja, äh ... räusper ... in letzter Zeit nicht so gut!
Wenn schon! Ich war noch nie im Labor!
Außerdem gibt es im Moment Wichtigeres als die Uni. Morgen ist doch der große Semesterball, stimmt's?
Ja, unser Abschlußfest! Hast du denn schon ein Mädchen, Goofy?
Eines? Mein lieber Martin, ich hab' ein Dutzend! Ich weiß nur nicht, welches ich mitnehmen soll!
Du hast Probleme! Seufz.
Die, mit der ich gerne hingehen würde, hat mich leider abblitzen lassen!



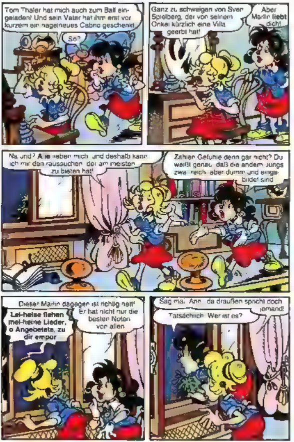
Ich hab' ihr schon zig Briefe geschrieben, hab' sie aber nie abgeschickt! Ich bin einfach zu schüchtern!
Ach?
Wenn ich nicht den Mut aufbringe, sie noch einmal zu fragen, muß ich wohl oder übel ohne Mädchen auf den Ball gehen!
Wird schon klappen!
Ich muß noch was erledigen. Dann bis später, Mario! Tschüs!
Seufz!
Du warst spitze, Goofy. Echt, dafür hättest du einen Oscar verdient!
Und seine Liebesbriefe hab' ich ihm auch mopsen können!

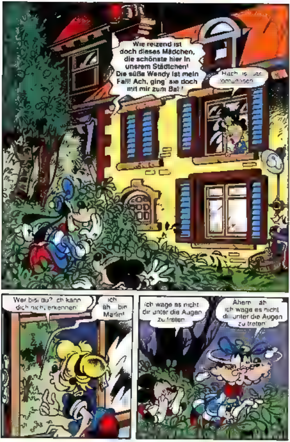


Nur ganz korrekt war das eigentlich nicht.
Mach dir keine Gewissensbisse, Goofy! Wir wollen Marlin ja nur helfen. Mir ist übrigens was eingefallen.
Wenn dich Marlin als junger Mann kennengelernt hat, wieso hat er sich dann später nicht mehr an dich erinnert?
Hm.
Egal, im Moment haben wir andere Probleme. Es ist zwar indiskret, aber lies doch mal vor, was er so geschrieben hat!
Hör dir das an: „Ach, muß das Herze dein denn wie eine Gleichung sein, mit Haken und Ösen so schwer zu lösen?" Also, ich weiß nicht, das soll ein Liebesbrief sein?
Das klingt ja eher wie eine Mathematikaufgabe.
Keine Spur von Romantik! Aber das war bei Marlin auch nicht anders zu erwarten.
Ich kann mir kaum vorstellen, daß Wendy auf ein derartig trockenes Gedicht anspricht! Goofy, jetzt ist unsere poetische Ader gefragt!

WALT DISNEY
DER LIEBE ZARTE BANDE ...
TEIL 2
Du meinst, wir sollen ein paar richtige Liebesgedichte verfassen und dann in Martins Namen an seine Wendy schicken?
Genau. Sonst kommt er nie mehr auf die Beine, seine Zeitmaschine bleibt unvollendet – und wir sind für immer hier gefangen!

Daher
Schon wieder ein Blumenstrauß? Wie langweilig!
Aber das ist der schönste bisher. Wer dir den wohl geschickt hat?
Sicher auch einer, der mich zum Ball schleppen will. Wie die mich alle nerven!
Ich hab' noch nie so schöne Blumen bekommen! Soll ich den Brief aufmachen?
Oh, ein Gedicht. „Ach, liebste Wendy, kehr in mein wundes Herz zurück! Weck in mir die schönsten Lieder von steter Liebe und ewigem Glück!“ Ist das toll.
Es ist von Martin, dem Studenten, der dieses Preßluftfahrrad erfunden hat.
Na ja, nicht übel. Aber um mich zu gewinnen, reicht das nicht!

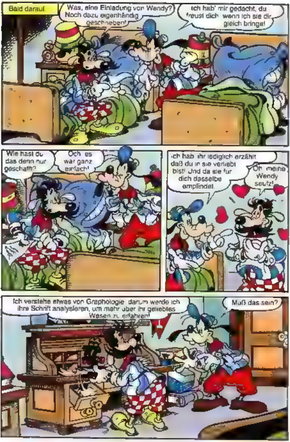

Tom Thaler hat mich auch zum Ball eingeladen! Und sein Vater hat ihm erst vor kurzem ein nagelneues Cabrio geschenkt!
So?
Ganz zu schweigen von Sven Spielberg, der von seinem Onkel kürzlich eine Villa geerbt hat!
Aber Martin **liebt** dich!
Na und? Alle lieben mich, und deshalb kann ich mir den raussuchen, der am meisten zu bieten hat!
Zählen Gefühle denn gar nicht? Du weißt genau, daß die andern Jungs zwar reich, aber dumm und eingebildet sind
Dieser Martin dagegen ist richtig nett!
Er hat nicht nur die besten Noten von allen
Lei-heise flehen mei-heine Lieder, o Angebetete, zu dir empor
Sag mal, Ann, da draußen spricht doch jemand!
Tatsächlich. Wer ist es?


Wie reizend ist doch dieses Mädchen, die schönste hier in unserem Städtchen! Die süße Wendy ist mein Fall! Ach, ging' sie doch mit mir zum Ball!
Wer bist du? Ich kann dich nicht erkennen!
Ich ... äh ... bin Martin!
Ich wage es nicht, dir unter die Augen zu treten.
Ähem ... äh ... ich wage es nicht, dir unter die Augen zu treten!

Bitte Wendy sag doch
Ist er nicht süß? Du darfst ihm nicht länger die kalte Schulter zeigen!
Ich muß zugeben der Junge hat Stil! Dabei kam er mir heute früh noch so unbeholfen und linkisch vor!
Was nun?
Also gut Martin du hast gewonnen ich gehe mit dir morgen abend auf den
JAHUUUUU!
SUPER!
Stimme klang eben so anders
Das war sicher nur die Aufregung Der Arme hat doch schon so lange um dich geworben
Fast hättest du mit deiner eigenen Stimme
Auweia! Vor lauter Freude hab ich ver- sie zu

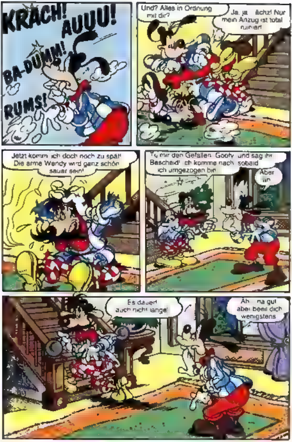
Jetzt brauchen wir's noch schnft lich, Goofy
Ah da wäre noch was, meine teure Wendy
Bitte schreib mir doch ein Briefchen, auf daß ich deiner sicher sein kann, ich werd' es auch immer bei mir tragen!
Meine Gute deen na dieser Bursche
Ich find s verständlich Es kostet dich doch nichts ihm ein Briefchen zu schreiben
Beim Schreiben brechen immer meine Fingernägel ab! Mach du das doch!
Er merkt's sowieso nicht! Dir wird schon irgend etwas einfallen Anni
Na gut wie du willst! Aber richtig finde ich das nicht
Ich tu' einfach so als wäre ich du damit er nicht enttäuscht ist
Hier is meine Antwort

Dieser Brief wird sogar Martins letzte Zweifel beseitigen
Ich erwarte Dich morgen abend zum Abschlußball! Du wirst mein Begleiter sein!
Wendy
Und nun zu Martin!
Soll ich ihm Wendys Brief gleich geben?
Na klar! Je eher du ihm die gute Nachricht überbringst, desto besser!
Und du glaubst, daß er sich danach aufrafft, um wieder an der Zeitmaschine zu arbeiten?
Bestimmt! Wenn sein Liebesleben im Lot ist, findet er sicher wieder zu seiner großen Leidenschaft, der Wissenschaft, zurück
Zumindest hoffe ich das sehr

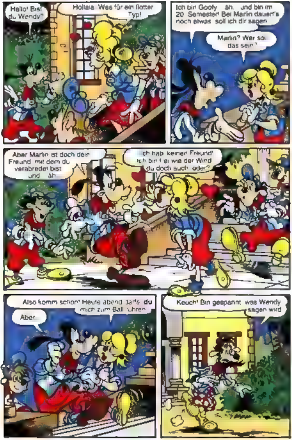

Bald darauf.
Was, eine Einladung von Wendy? Noch dazu eigenhändig geschrieben!
Ich hab' mir gedacht, du freust dich, wenn ich sie dir gleich bringe!
Wie hast du das denn nur geschafft?
Och, es war ganz einfach!
Ich hab' ihr lediglich erzählt, daß du in sie verliebt bist! Und da sie für dich dasselbe empfindet.
Oh, meine Wendy... seufz!
Ich verstehe etwas von Graphologie, darum werde ich ihre Schrift analysieren, um mehr über ihr geliebtes Wesen zu erfahren!
Muß das sein?

Hm, ein vernünftiges, ruhiges Mädchen mit großem Interesse an den Wissenschaften, sehr sensibel, hat eine besondere Vorliebe für Physik
D-das soll Wendy sein?
Achtung: Martin kann nicht wissen, daß in Wirklichkeit Anni den Brief geschrieben hat!
Ich bin ja so glücklich! Sie ist die Frau meines Lebens, und morgen geht sie mit mir zum Ball
Tja, wer hätte das gedacht?
KRATZ! KRATZ!
Und das schönste ist, meine alte Schaffenskraft ist wieder da. Gleich nach dem Ball werde ich meine Experimente fortsetzen. Wendy soll stolz auf mich sein
Bravo!
Am nächsten Abend ist es soweit – alles strömt zum Semesterabschlußball der Schnatterfinger Universität.
UNIVERSITÄT SCHNATTERFINGEN

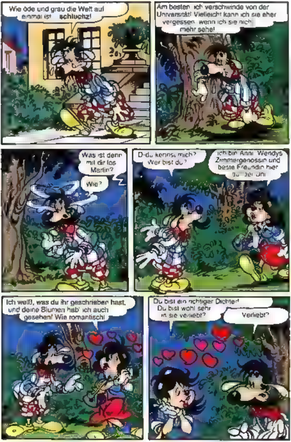
Ich muß mich beeilen, sonst komm ich noch zu spät zu meinem Rendezvous
Noch ein Hauch von **Obsession mathematique** das ist ein Parfum, das ich selbst kreiert habe
aaaah
SSSSSCH!
Ausgerechnet jetzt muß das Ventil kaputtgehen
Vorsicht, Martin, die Treppe!


KRACH!
AUUU!
BA-DUMM!
RUMS!
Und? Alles in Ordnung mit dir?
Ja, ja ... ächz! Nur mein Anzug ist total ruiniert
Jetzt komm ich doch noch zu spät! Die arme Wendy wird ganz schön sauer sein!
Tu mir den Gefallen, Goofy, und sag ihr Bescheid! Ich komme nach, sobald ich umgezogen bin
Aber ... äh
Es dauert auch nicht lange!
Äh ... na gut ... aber beeil dich wenigstens

Was ist denn los? Kommt Marlin etwa nicht mit zum Ball?
?!
Ich bin's, Goofy! Ich hab diese Sachen gefunden und dachte ...
Fast hätt' ich dich nicht erkannt, Micky! Hör zu!
Marlin ist aufgehalten worden, und jetzt muß ich Wendy vertrösten!
Da wird sie aber nicht sehr begeistert sein!
Aber das sehen wir gleich! Da steht sie nämlich schon!
Hallo, Wendy!
Warum gehst du nicht mit mir? Auf wen wartest du noch?

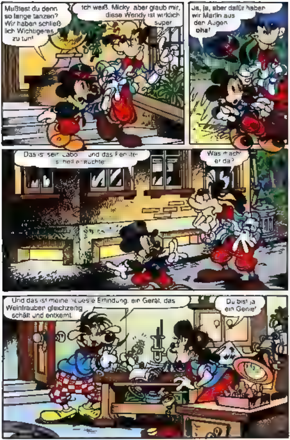

Hallo! Bist du Wendy?
Hollala. Was für ein flotter Typ!
Ich bin Goofy ... äh ... und bin im 20. Semester! Bei Marlin dauert's noch etwas, soll ich dir sagen.
Marlin? Wer soll das sein?
Aber Marlin ist doch dein Freund, mit dem du verabredet bist ... und ... äh ...
Ich hab keinen Freund! Ich bin frei wie der Wind ... du doch auch, oder?
Also komm schon! Heute abend darfst du mich zum Ball führen.
Aber...
Keuch! Bin gespannt, was Wendy sagen wird.

Wendy!? Sie tanzt mit Goofy! Wie konnte sie mir das nur antun?
Und zwo drei vier
Jetzt ist alles aus
Was für eine Enttäuschung

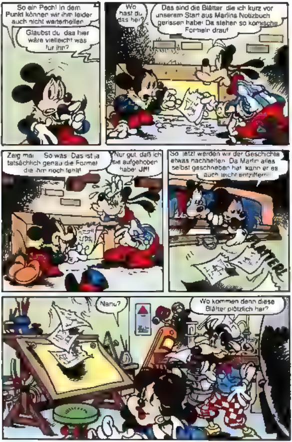


Wie öde und grau die Welt auf einmal ist ... schluchz!
Am besten, ich verschwinde von der Universität! Vielleicht kann ich sie eher vergessen, wenn ich sie nicht mehr sehe!
Was ist denn mit dir los, Merlin?
Wie?
D-du kennst mich? Wer bist du?
Ich bin Anni, Wendys Zimmergenossin und beste Freundin hier an der Uni.
Ich weiß, was du ihr geschrieben hast, und deine Blumen hab' ich auch gesehen! Wie romantisch!
Du bist ein richtiger Dichter! Du bist wohl sehr in sie verliebt?
Verliebt?

Mehr noch! Ich bete sie an! Aber sie will mich nicht... buhuuu!
Was sagst du
Wendy hat mich schwer enttäuscht! Und dabei wollte ich ihr meine Diplomarbeit in Physik widmen! Oh, mir geht's ja so elend
Ich will nicht angeben, aber Physik und angewandte Elektronik sind meine Stärken! Da bin ich echt
morgen eine Prüfung, und ich hab totalen Bammel davor
Wirklich?
Eine beliebte Prüfungsfrage ist die nach den Hyperonen, deren Ruhemasse größer ist als die der Neutronen, was dazu führt, daß... bla bla bla


Mußtest du denn so lange tanzen? Wir haben schließlich Wichtigeres zu tun!
Ich weiß, Micky, aber glaub mir, diese Wendy ist wirklich super.
Ja, ja, aber dafür haben wir Martin aus den Augen ... oha!
Das ist sein Labor, und das Fenster ist hell erleuchtet!
Was macht er da?
Und das ist meine neueste Erfindung, ein Gerät, das Weintrauben gleichzeitig schält und entkernt.
Du bist ja ein Genie!

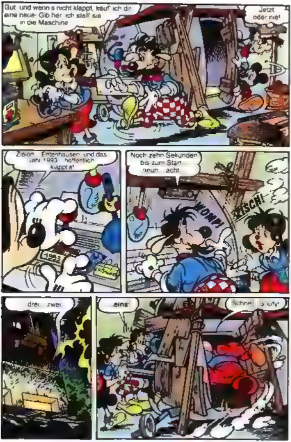
Freu dich, Goofy! Marlin hat sich wieder an die Arbeit gemacht!
Wer ist denn das Mädchen?
Keine Ahnung! Anscheinend interessiert er sich für sie!
Was ist das?
Daran arbeite ich schon seit längerem. Das Ding funktioniert nur noch nicht!
Das ist seine Zeitmaschine. Nun können wir wieder hoffen.
Leise jetzt, damit wir hören, was er sagt!
Formel, um den Apparat in Betrieb zu nehmen.
drauf!

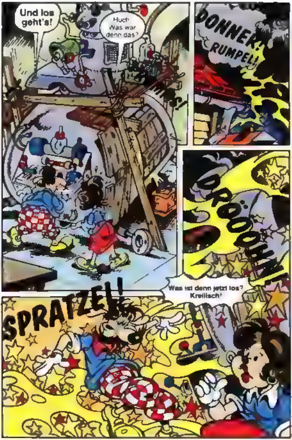


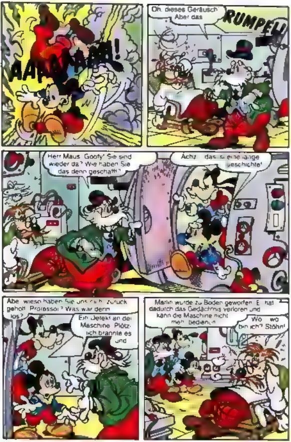
So ein Pech! In dem Punkt können wir ihm leider auch nicht weiterhelfen
Glaubst du, das hier wäre vielleicht was für ihn?
Wo hast du das her?
Das sind die Blätter, die ich kurz vor unserem Start aus Marlins Notizbuch gerissen habe! Da stehen so komische Formeln drauf
Zeig mal ... So was. Das ist ja tatsächlich genau die Formel, die ihm noch fehlt!
Nur gut, daß ich sie aufgehoben habe! Jff!
So, jetzt werden wir der Geschichte etwas nachhelfen. Da Marlin alles selbst geschrieben hat, kann er es auch leicht entziffern
BLÄTTER!
Nanu?
Wo kommen denn diese Blätter plötzlich her?

Na so was! Das sind ja Notizen in meiner Handschrift? Wann soll ich die denn geschrieben haben?
Aber das ist ja die Formel, die ich schon seit langem suche. Das gibt's doch gar nicht!
Oh
Du mußt das geschrieben haben ohne es zu merken! So was passiert genialen Menschen öfters.
Ach ja?
Jetzt kann ich jedenfalls den Prototypen fertigstellen. Ich fang' am besten gleich an.
Und ich helfe dir
Gib mir bitte die Zange, Anni, sei

Komm, Goofy! Wir müssen uns schon mal bereit halten.
Nun den Schraubenzieher, meine Liebe
Schließlich
So, fertig! Es war doch schwerer als ich dachte! Wie gefällt dir mein Werk?
Ganz toll, echt!
Ach du Schreck. Es hat angefangen zu gewittern
RUMMEL KRACKS!
Um so besser! Dann hört wenigstens niemand, welchen Krach meine Maschine macht! Komm, wir versuchen mal, etwas in die Zukunft zu schicken.
Wie wär's mit meiner Tasche, Marlin?


Gut, und wenn's nicht klappt, kauf' ich dir eine neue! Gib her, ich stell' sie in die Maschine
Jetzt oder nie!
Ziel ... Entenhausen und das Jahr 1993 ... hoffentlich klappt's!
1993
Noch zehn Sekunden bis zum Start ... neun ... acht ...
WOMP!
ZISCH!
drei ... zwei ...
... eins!


Und los geht's!
Huch
Was war denn das?
DONNER!
RUMPEL!
DRÖÖÖHN!
Was ist denn jetzt los?
Kreiisch!
SPRATZEL!


AAAAAAAH!
Oh, dieses Geräusch! Aber das ...
RUMPEL!
Herr Maus, Goofy! Sie sind wieder da? Wie haben Sie das denn geschafft?
Achz ... das ist eine lange Geschichte!
Aber wieso haben Sie uns nicht zurückgeholt, Professor? Was war denn los?
Ein Defekt an der Maschine. Plötzlich brannte es und ...
Marlin wurde zu Boden geworfen. Er hat dadurch das Gedächtnis verloren und kann die Maschine nicht mehr bedienen.
Wo ... wo bin ich? Stöhn!

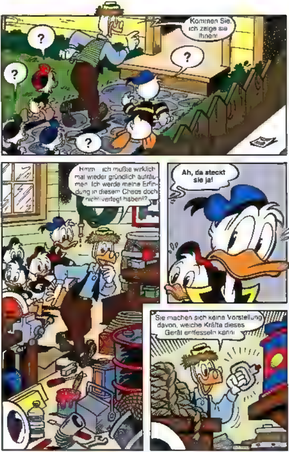
Wie fühlen Sie sich Herr Kollege?
Na ja, äh ganz gut! Aber nun müssen wir Herrn Maus und Goofy losschicken, damit wir die Zeitmaschine neu ...stieren können!
Er hat das Gedächtnis nicht gänzlich, sondern nur teilweise verloren! Das heißt er weiß nichts von dem Unfall vorhin.
Der gleiche Unfall ist aber auch vor 40 Jahren in seinem Labor in Schnatterfingen passiert, und deshalb kann er sich heute nicht mehr daran erinnern.
MUS
Auch damals war es eine Energieüberladung durch einen Blitz, und daher ist dieser Moment seitdem in seinem Gedächtnis gelöscht!
Ja, ja, ich weiß, daß da was gewesen ist, aber fragen Sie mich bitte nicht, was!

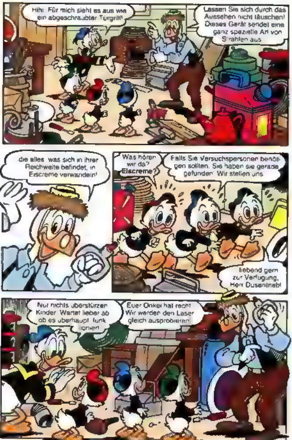
Seitdem schreibe ich alles in ein Notizbuch, damit ich ja nichts mehr vergesse!
Ganz genau! Da paßt ja eins zum anderen! Hihi
Äh ... wie meinen?
Später Professor Zapotek. Wir müssen uns jetzt erst mal etwas ausruhen!
Und so
Wir bringen Sie zu Fuß heim. Etwas frische Luft kann nicht schaden.
Gute Idee
Seine Frau wird ihn wieder auf die Beine bringen!
Hoffentlich hat sie das Essen schon gemacht.
Sie wußten doch, daß Martin verheiratet ist? Er und seine Frau haben sich während des Studiums kennengelernt!

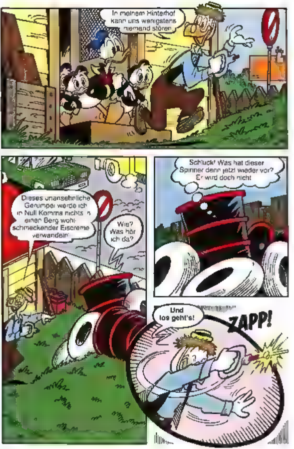
Hallo, Schatz, da bist du ja.
Anni!?
Wie? Sie kennen sich bereits?
Ja ... das heißt ...
Äh ... das ist eine Geschichte die wir besser für uns behalten meinst du nicht auch, Goofy?
Und ob!
Jedenfalls wissen wir hundertprozentig daß er es nicht besser hätte treffen können!
Stimmt! Hihi
Komm, Liebling, der Tisch ist schon gedeckt!
ENDE

Walt Disney

DER EISCREME-LASER

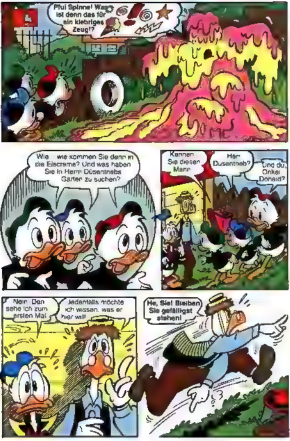

Kommen Sie, ich zeige sie Ihnen!
?
?
?
?
Hmm … ich mußte wirklich mal wieder gründlich aufräumen. Ich werde meine Erfindung in diesem Chaos doch nicht verlegt haben!?
Ah, da steckt sie ja!
Sie machen sich keine Vorstellung davon, welche Kräfte dieses Gerät entfesseln kann!


Hihi. Für mich sieht es aus wie ein abgeschraubter Türgriff!
Lassen Sie sich durch das Aussehen nicht täuschen! Dieses Gerät sendet eine ganz spezielle Art von Strahlen aus,
...die alles, was sich in ihrer Reichweite befindet, in Eiscreme verwandeln!
Was hören wir da? Eiscreme?
Falls Sie Versuchspersonen benötigen sollten: Sie haben sie gerade gefunden! Wir stellen uns
liebend gern zur Verfügung, Herr Düsentrieb!
Nur nichts überstürzen, Kinder. Wartet lieber ab, ob es überhaupt funktioniert!
Euer Onkel hat recht. Wir werden den Laser gleich ausprobieren!



In meinem Hinterhof kann uns wenigstens niemand stören.
Dieses unansehnliche Gerümpel werde ich in Null Komma nichts in einen Berg wohlschmeckender Eiscreme verwandeln!
Wie? Was hör ich da?
Schluck! Was hat dieser Spinner denn jetzt wieder vor? Er wird doch nicht ...
Und los geht's!
ZAPP!

POFF!
Na? Was sagen Sie jetzt, Herr Duck?
Unglaublich! Sie haben nicht übertrieben, Herr Düsentrieb! Ein riesiger Berg Eiscreme!
Versucht sie ruhig, Kinder! Ich hoffe, eure Lieblingssorte ist dabei!
Juhu! Auf geht's, Brüder!
Liebend gern! Das lass ich mir nicht zweimal sagen!
Iiiiih! Hilfe! Was ist das denn?


Pfui Spinne! Was ist denn das für ein klebriges Zeug!?
Wie ... wie kommen Sie denn in die Eiscreme? Und was haben Sie in Herrn Düsentriebs Garten zu suchen?
Kennen Sie diesen Mann
Herr Düsentrieb?
Und du, Onkel Donald?
Nein. Den sehe ich zum ersten Mal
Jedenfalls möchte ich wissen, was er hier will!
He, Sie! Bleiben Sie gefälligst stehen!

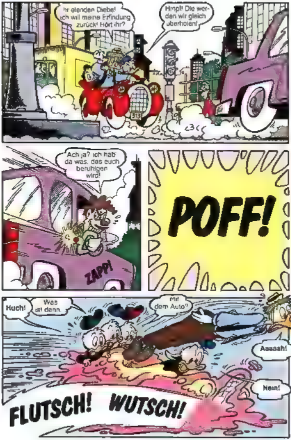
Oje! Das Zeug ist ganz schön schlüpfrig!
Weg hier!
PLITSCH!
PLATSCH!
GLITSCH!
PFLATSCH!
Hmmm schmatz Schmeckt wirklich ausgezeichnet!
He! Was haben Sie vor?
Na was wohl? Während Sie sich in der Eiscreme aalen, werde ich mir diesen Eindringling vornehmen!

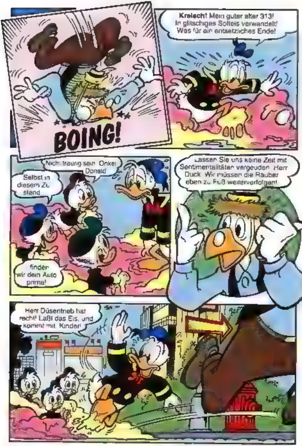
Ergeben Sie sich lieber freiwillig!
Dir Würstchen? Nie im Leben!
Dir zeig' ich gleich, wer hier ein Würstchen ist!
"MICHAEL QUACKSON IN CONCERT"
Verflixt! Er ist verschwunden!
Er türmt mit einem Auto! Die Burschen waren also zu zweit!
Hmm... ich würde wirklich zu gern wissen, was der Knabe bei Herrn Düsentrieb zu suchen hatte.
STOMP!

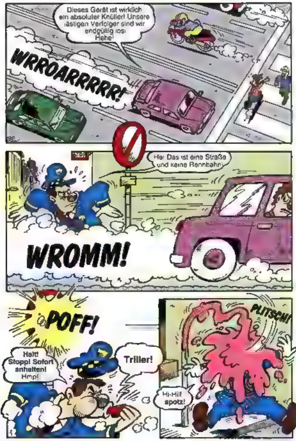
Schleck! Einfach köstlich!
Da bist du ja wieder! Hast du den Mann geschnappt, Onkel Donald?
Schmatz! Schleck!
Nein! Er ist entwischt!
Das Eis ist leider schon fast geschmolzen! Wenn du noch mal kosten willst, mußt du dich beeilen!
Später, Kinder! Ich muß erst mit Herrn Düsentrieb reden!
Er ist vorhin in sein Labor gegangen, um einige neue Eiscremesorten in den Laser einzubauen!
Gut! Bis gleich, Kinder!
Huch! Was war das denn?
KRACKS!
RUMS!
PENG!
Halten Sie aus! Ich bin gleich da, Herr Düsentrieb!
Autsch! Aua! Nicht!

Wo sind Sie denn Herr Düsentrieb?
POCK!
Hier bin ich ächz!
Was war denn los?
Aua, mein Kopf! Der Mann aus meinem Garten ist gerade mit einem Komplizen gewaltsam bei mir eingedrungen! Sie haben mich, ohne mit der Wimper zu zucken, niedergeschlagen und meine neue Erfindung mitgenommen!
O nein! Das ist ja schrecklich.
Kommen Sie! Vielleicht können wir die Burschen noch schnappen!
Sind hier gerade zwei Männer vorbei gelaufen?
Ja, sie hatten es ziemlich eilig!
Was
ist dann los?

Die beiden haben grade Herrn Düsentriebs Erfindung geklaut!
WRUMMM!
QUIETSCH!
WRROARRR! WRROARRR!
Na also da vorne sind sie ja schon! Die holen wir mit Leichtigkeit ein!
Wir werden von einem Auto verfolgt, Chef!
Was? Wer kann das sein?
Der verrückte Erfinder und seine Freunde! Gib Gas, Mann!

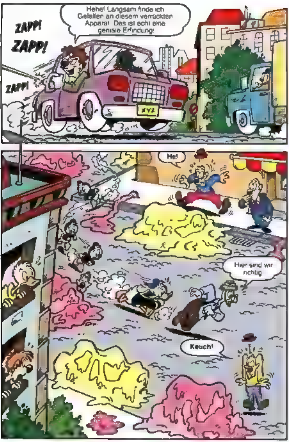

hr elenden Diebe! ch will meine Erfindung zurück! Hört ihr?
Hmpf! Die werden wir gleich überholen!
Ach ja? Ich hab' da was, das euch beruhigen wird!
ZAPP!
POFF!
Huch!
Was ist denn
mit dem Auto?
Aaaaah!
Nein!
FLUTSCH!
WUTSCH!


BOING!
Kreisch! Mein guter alter 313! In glitschiges Softeis verwandelt! Was für ein entsetzliches Ende!
Nicht traurig sein, Onkel Donald!
Selbst in diesem Zustand
finden wir dein Auto prima!
Lassen Sie uns keine Zeit mit Sentimentalitäten vergeuden, Herr Duck. Wir müssen die Räuber eben zu Fuß weiterverfolgen!
Herr Düsentrieb hat recht! Laßt das Eis, und kommt mit, Kinder!



Dieses Gerät ist wirklich ein absoluter Knüller! Unsere lästigen Verfolger sind wir endgültig los! Hehe!
WRROARRRRR!
He! Das ist eine Straße und keine Rennbahn!
WROMM!
POFF!
Halt! Stopp! Sofort anhalten! Hmpf
Triller!
PLITSCH!
Hi-Hilf spotz!

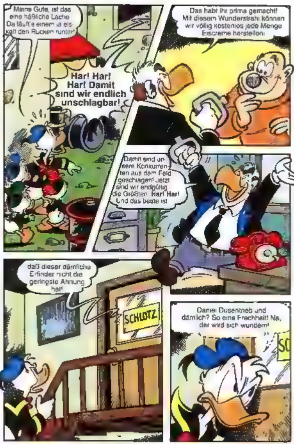
Aha! Hier sind sie wohl mit Sicherheit durchgekommen!
Schmatz! Schleck! Mjam! Haps!
Das Eis schmeckt echt toll, oder?
Erstklassig
Ha. So haben wir nicht gewettet. Kommt gefälligst mit
QUIETSCH!
Tut uns leid, Onkel Donald!
Die Versuchung war eben
einfach zu groß! Hihi!


ZAPP!
ZAPP!
ZAPP!
Hehe! Langsam finde ich Gefallen an diesem verrückten Apparat! Das ist echt eine geniale Erfindung!
XYZ
He!
Hier sind wir richtig
Keuch!

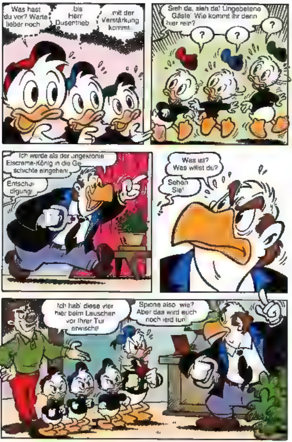
Ächz! Stöhn! Lange halte ich das Tempo nicht mehr durch, Herr Düsentrieb!
Ich auch nicht! Aber nach der frischen Spur zu schließen, müssen sie unmittelbar vor uns sein!
So was! Das gibt's doch nicht! Sie sind spurlos verschwunden!
Wir haben dort drüben etwas interessantes gesehen
?
?
Huch!
Ein merkwürdiger Zufall, oder?
SCHLOTZ EISCREME-FABRIK

Glauben Sie, diese Fabrik hat was mit den Räubern zu tun?
Das ist durchaus möglich! Herr Schlotz wußte nämlich von meiner Erfindung und wollte sie mir unbedingt abkaufen
Sie stehlen zu lassen war natürlich um einiges einfacher!
Wir sollten uns auf jeden Fall einmal dort umsehen
Ich bin schon gespannt, was Herr Schlotz ... He, das Tor ist vernagelt!
In diesem Fall gibt es wohl nur eine Möglichkeit!
Was? Die

Ich bitte Sie, Herr Duck, Sie können doch nicht einfach
Ihre Bedenken sind unangebracht! Immerhin sind Sie niedergeschlagen
und beraubt worden! – Sieh da! Da steht ja auch der Fluchtwagen!
Also, äh ... ich finde, wir sollten die ganze Sache besser der Polizei überlassen!
Sie holen die Polizei, und wir sehen uns inzwischen hier um!
STOMP
Na also, ich höre Stimmen! Schnell, Kinder, kommt mit!
Har! Har! Das Ding ist einsame Spitze!
Wir müssen näher ran.



Meine Güte, ist das eine häßliche Lache Da läuft's einem ja eiskalt den Rücken runter!
Har! Har! Har! Damit sind wir endlich unschlagbar!
Das habt ihr prima gemacht! Mit diesem Wunderstrahl können wir völlig kostenlos jede Menge Eiscreme herstellen!
Damit sind unsere Konkurrenten aus dem Feld geschlagen! Jetzt sind wir endgültig die Größten. Har! Har! Und das beste ist
daß dieser dämliche Erfinder nicht die geringste Ahnung hat!
SCHLOTZ
Daniel Düsentrieb und dämlich? So eine Frechheit! Na, der wird sich wundern!


Was hast du vor? Warte lieber noch
..bis Herr Düsentrieb
..mit der Verstärkung kommt.
Sieh da, sieh da! Ungebetene Gäste! Wie kommt ihr denn hier rein?
?
?
?
Ich werde als der ungekrönte Eiscreme-König in die Geschichte eingehen!
Entschuldigung!
Was ist? Was willst du?
Sehen Sie!
Ich hab' diese vier hier beim Lauschen vor Ihrer Tür erwischt!
Spione also, wie? Aber das wird euch noch leid tun

Na los, raus mit der Sprache! Wer von meinen Konkurrenten steckt dahinter? Wird's bald?
Moment mal, Chef! Den Burschen da kenne ich. Der war vorhin im Garten von diesem verrückten Erfinder und
Ganz genau
Das ist für mein armes Auto!
Gut gemacht Onkel Donald!
KNUFF!
He! Laß das!
WUTSCH!
Ich hab' den Eiscreme-Laser! Raus, Leute!
Nichts lieber als das! Hehe!

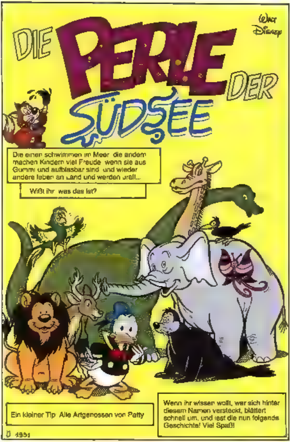
Alarm! Alarm! Man hat mich bestohlen! Alle Mann auf Ihre Posten! Schnappt euch die Spione!
Halt! Bleibt lieber stehen!
Sie dürfen auf keinen Fall aus der Fabrik ent wischen! Verstanden?
Schnell! Wir müssen hier raus!
Jetzt sitzt ihr in der Falle!
Auweia! Er hat recht! Hier gibt es tatsächlich keinen Ausgang, Kinder.

Du bist wirklich ein schlaues Kerlchen! Dort unten sitzt ihr nämlich in der Tinte! Hehe!
Toll gemacht, Kinder!
TOCK!
Kreisch! O nein!
Hilfe! Das Ding hat doch gar keine Bremsen! Aaaah!
RUMPEL!
RATTER!
KLANG!

Autsch! Aua! Uff!
PUDER-ZUCKER
KLONG
Schluß mit den Spielchen Schnappt sie!
PRASSEL!
MUST!
SPOTZ!
Da. Sie stehen mit dem Rücken zur Wand!
Ich furchte, er hat recht, Onkel Donald!
Hmpf! Na und? Ich kämpfe bis zum letzten Atemzug!
Keine Bange! Wir haben doch den Laser!

Mußt du gerade jetzt an Eiscreme denken?
Klar! Und zwar an Eiscreme
ZAPP!
Marke Mauer
Juhu! Es hat geklappt! Nichts wie weg hier!
Schauder! Das Zeug ist ja eiskalt! Brrr
Na los, ihnen nach! Oder hast du etwa Angst, dich zu erkälten?
Na ja, äh eigentlich
Huch! O nein!

Nehmen Sie die Hände hoch! Sie sind hiermit verhaftet!
Schluck! Oje!
Und so, schon wenig später
Wo ist denn der Laser?
Den haben sich die Kinder kurz ausgeliehen!
Ich habe bei der Feineinstellung vor dem Diebstahl nämlich festgestellt...
Hmmm! schmatz! Erstaunlich, wie gut eine Mauer schmecken kann!
...daß mir bei der Konstruktion bedauerlicherweise ein kleiner Fehler unterlaufen ist. Die Eiscreme verwandelt sich leider nach kurzer Zeit wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurück und...
Ächz! Stöhn! Japs!
ENDE


Walt Disney
DIE PERLE DER SÜDSEE
Die einen schwimmen im Meer die andern machen Kindern viel Freude wenn sie aus Gummi und aufblasbar sind und wieder andere leben an Land und werden uralt...
Wißt ihr was das ist?
Ein kleiner Tip: Alle Artgenossen von Patty
Wenn ihr wissen wollt, wer sich hinter diesem Namen versteckt, blättert schnell um, und lest die nun folgende Geschichte! Viel Spaß!
1991

Es begann alles an einem wunderschönen, sonnigen Morgen in Entenhausen.
Sag mal, was hast du denn vor?
Was wohl? Ich geh' einkaufen, Kinder!
Aber ... draußen scheint doch die Sonne, Onkel Donald!
Wozu denn der Schirm?
Das Wetter schlägt bald um, Kinder!
Vorhin hat's schon ein paarmal gedonnert!
Schluck! Stimmt! Ein Gewitter ist im Anzug. Merkwürdig ist nur ...
... daß es direkt über Onkel Dagoberts Geldspeicher hängt.
RUMPEL!

Da kann man nur hoffen, daß er einen guten Blitzableiter hat!
Meinst du nicht, daß Onkel Dagobert unsere Hilfe nötig hat?
Ihr habt recht! Schnell!
WRUMMMMM!
Da geht's aber wild zu! Hoffentlich ist ihm nichts passiert!
RAUS!
Hust! Keuch! Röchel! Was für ein Qualm!
Hust! Keuch! Da kommen wir unmöglich rein!
Guten Tag! Ich hab' Sie erwartet! Darf ich zu diesen Gasmasken raten?
Japs!

Was ist denn hier los, Baptist? Sie sind es doch, oder?
Aber
Ist unser Onkel etwa in Gefahr
Er ist nur etwas erregt! Und dafür sind zwei schwerwiegende Gründe verantwortlich
Hier sehen Sie das Resultat
Meine Güte!
Beruhige dich doch Onkel Dagobert.
So schlimm wird's schon nicht sein
Hmpf! Grummel!
Ich habe bereits versucht verschiedene Mittel zur Anwendung zu bringen, leider vergebens
GELDKOMPRESSE

Vier Stunden später ist der Zorn etwas verraucht, und die Wolken sind zum größten Teil abgezogen
Puh! Endlich geschafft!
Erzähl doch, was dich so aus der Fassung gebracht hat!
Hmpf!
T
Brabbel! Knirsch! Murmel!
Jetzt sag uns doch endlich, was los ist!
Na gut! Dieser Tag ist aus zweierlei Gründen mein Unglückstag!
Erzähl!
Erstens erhielt ich heute endlich eine größere Zahlung, auf die ich schon seit Wochen gewartet habe
Na und? Was soll daran so schlimm sein?
Ganz einfach: Sie erfolgte in einer völlig anderen Form, als vereinbart war!
T

Und zwar nicht in handlichen Riesendiamanten, sondern in äußerst sperrigem Goldstaub!
Außerdem befindet er sich in 333 uralten und brüchigen Kartoffelsäcken
Was? So viel?
Ja! Und bei dieser platzraubenden Menge von Goldstaub muß ich meinen Geldspeicher aufstocken oder einen neuen bauen! Grmpf!
Nun, falls du nicht weißt, was du damit machen sollst
Komm mir bloß nicht mit deinen albernen Witzchen, Donald! Dazu hab' ich im Moment keinen Nerv!
Und was ist das zweite Unglück?
Daran ist nur der Scheich von Kannitverstan schuld!
Er hat mir nämlich zum 20jährigen Jubiläum unserer Geschäftsbeziehungen ein wertvolles Geschenk versprochen

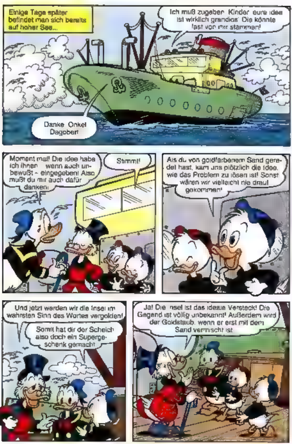
Eine ganze Insel mit der wertvollsten Perle der Welt. Der **Perle der Südsee**!
Wahnsinn!
Ja, aber die Insel liegt am anderen Ende der Welt, und dieser Kindskopf hat sie dort versteckt!
Aber das ist doch eine nette Idee!
Pah, von wegen nett! Ein Anschlag auf meinen Geldbeutel ist das! Wenn ich mir vorstelle, was für Unsummen eine solche Reise kostet!
Außerdem ist die Insel völlig unbekannt und nur mit Glück
Ach ja?
zu finden. Es sei denn, man besitzt diese alte Seekarte!
Die sieht wirklich alt aus!
Genau. Sie gehört auch zu dem Geschenk, aber ich habe nicht die Absicht, sie zu benutzen!
Und wieso nicht?

Stell dir vor! Eine tropische Insel. Sonne, Meer, Palmen und Strände mit goldfarbenem Sand! Das Paradies auf Erden!
Ach was.
Ich habe im Moment Wichtigeres im Sinn, Donald!
Augenblick mal, Onkel Dagobert.
Onkel Donald hat soeben, wahrscheinlich ohne es zu wissen, die Lösung deiner beiden Probleme geliefert! Ist dir das klar?
Wie?
So könntest du nämlich gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen! Wenn du nämlich ... flüster ... flüster ...
Kinder, das ist genial!
Packt unverzüglich eure Siebensachen! Wir fahren in die Südsee!
Juhuuu!
Super!
Na, wenn das keine Information ist! Hehe

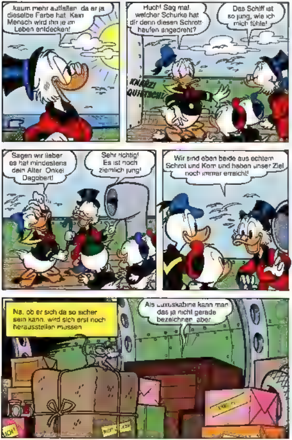
Na endlich hab ich was zu melden!
Huch! Äh ... ich meine krächz, krächz!
Puh! Das war aber knapp!
WEG DA
RAUS HIER
DD
FLAPP! FLAPP!
Ich hoffe nur, daß dieses blöde Gestell so lange hält, bis ich zu Hause bin! Sonst seh ich ziemlich alt aus

Auweia
Mist! Nur noch ein paar Meter, und ich hätte es geschafft! Aaah!
WUSCHSCH!
KA-RACK!
Wozu haben wir eigentlich eine Tür, du Pfeife!?
Uff! Ächz!
Daran ist nur dieses alberne Gestell schuld!
Hüte deine Zunge! Mein Modell „Ikarus" ist sogar kunstflugtauglich!
Was man von dem Piloten nicht gerade behaupten kann! Du elender Stümper!
Ha, ha! Selten so gelacht!

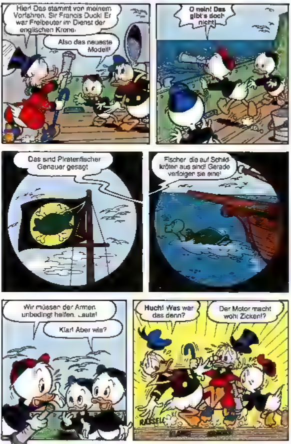
Und? Was gibt's Neues, Kumpel?
Ihr werdet Bauklötze staunen, Jungs!
Leider hab' ich nicht alle Details mitgekriegt, weil diese Dösköppe plötzlich angefangen haben zu flüstern! Tja, Künstlerpech
176-176
Aber das Wichtigste hab' ich doch erfahren. Sie wollen in die Südsee fahren und dort auf Schatzsuche gehen!
Mann, o Mann!
Die Ärmsten! Die werden sich dort bestimmt einsam fühlen!
Glaub' ich auch.
Wär's nicht besser, wenn wir sie begleiten?
Hehe! Das nenn' ich wahre Freundschaft!



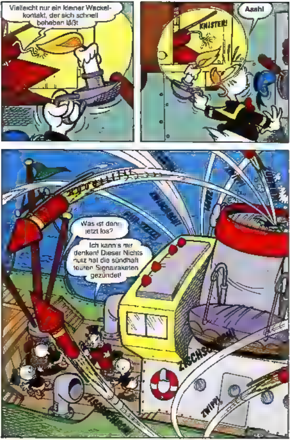
Einige Tage später befindet man sich bereits auf hoher See...
Ich muß zugeben, Kinder, eure Idee ist wirklich grandios! Die könnte fast von mir stammen!
Danke, Onkel Dagobert!
Moment mal! Die Idee habe ich ihnen – wenn auch unbewußt – eingegeben! Also mußt du mir auch dafür danken!
Stimmt!
Als du von goldfarbenem Sand geredet hast, kam uns plötzlich die Idee, wie das Problem zu lösen ist! Sonst wären wir vielleicht nie drauf gekommen!
Und jetzt werden wir die Insel im wahrsten Sinn des Wortes vergolden!
Somit hat dir der Scheich also doch ein Supergeschenk gemacht!
Ja! Die Insel ist das ideale Versteck! Die Gegend ist völlig unbekannt! Außerdem wird der Goldstaub, wenn er erst mit dem Sand vermischt ist...


...kaum mehr auffallen, da er ja dieselbe Farbe hat. Kein Mensch wird ihn je im Leben entdecken!
Huch! Sag mal, welcher Schurke hat dir denn diesen Schrotthaufen angedreht?
Das Schiff ist so jung, wie ich mich fühle!
KNARZ! QUIETSCH!
Sagen wir lieber, es hat mindestens dein Alter, Onkel Dagobert!
Sehr richtig! Es ist noch ziemlich jung!
Wir sind eben beide aus echtem Schrot und Korn und haben unser Ziel noch immer erreicht!
Na, ob er sich da so sicher sein kann, wird sich erst noch herausstellen müssen.
Als Luxuskabine kann man das ja nicht gerade bezeichnen, aber...

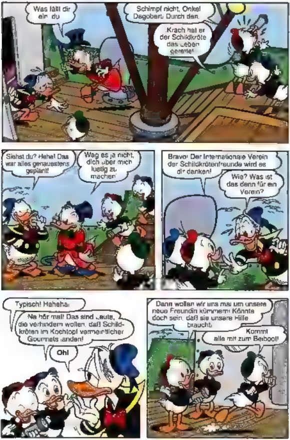
wenigstens haben wir für erstklassige Verpflegung gesorgt, was?
Ich hoffe nur, daß die Ducks den Schatz bald finden und wir die Fahrt nicht umsonst gemacht haben!
Inzwischen auf der Kommandobrücke.
Aaah! Diese Stille auf hoher See! Nur das sanfte Plätschern der Wellen und
Seht mal da drüben!
Merkwürdig. Was hat denn ein Fischerboot in diesen Gewässern verloren?
Hast du ein Fernglas, Onkel Dagobert?
Aber sicher!

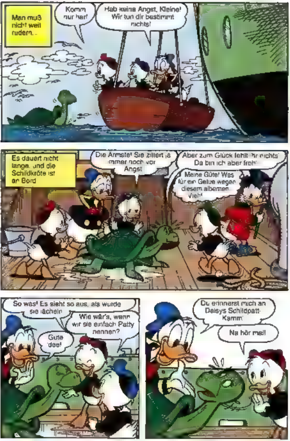

Hier! Das stammt von meinem Vorfahren, Sir Francis Duck! Er war Freibeuter im Dienst der englischen Krone.
Also das neueste Modell!
O nein! Das gibt's doch nicht!
Das sind Piratenfischer Genauer gesagt
Fischer, die auf Schildkröten aus sind! Gerade verfolgen sie eine!
Wir müssen der Armen unbedingt helfen, Leute!
Klar! Aber wie?
Huch! Was war das denn?
Der Motor macht wohl Zicken!?
RASSEL

Und der soll genauso jung sein, wie du dich fühlst?
Ich verbitte
...mir eure frechen Reden! Donald, geh in den Maschinenraum, und sieh nach!
Hmpf!
Nimm die Kerze mit! Unten ist es dunkel
Die technische Ausrüstung an Bord läßt echt keine Wünsche offen!
Das ist ja wohl das Allerletzte! Na ja, Schwamm drüber!
Hmmm ... sieht so aus als wäre alles in Ordnung!


Vielleicht nur ein kleiner Wackel-kontakt, der sich schnell beheben läßt
KNISTER!
Aaah!
Was ist denn jetzt los?
Ich kann's mir denken! Dieser Nichts-nutz hat die sündhaft teuren Signalraketen gezündet!
ZWIPP!

Was ist denn das für ein Höllenlärm?
Ich hab' keine Ahnung! Aber egal, was es auch ist
...es ist ein weiterer Grund für uns, in Ruhe abzuwarten, bis alles über die Bühne ist!
Sollen sich die Ducks nur plagen!
He! Die spinnen wohl!
Die schießen auf uns!
Ich fress' einen Besen, wenn das nicht die Polizei ist
Nichts wie weg, Leute!
KRACKS!
RUMS!
BUMM!
Weg mit dem verräterischen Ballast!
PLATSCH!

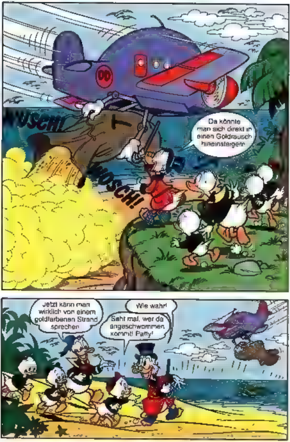

Was fällt dir ein, du
Schimpf nicht, Onkel Dagobert. Durch den Krach hat er der Schildkröte das Leben gerettet
Siehst du? Hehe! Das war alles genauestens geplant!
Wag es ja nicht, dich über mich lustig zu machen!
Bravo! Der Internationale Verein der Schildkrötenfreunde wird es dir danken!
Wie? Was ist das denn für ein Verein?
Typisch! Hahaha
Na hör mal! Das sind Leute, die verhindern wollen, daß Schildkröten im Kochtopf vermeintlicher Gourmets landen!
Oh!
Dann wollen wir uns mal um unsere neue Freundin kümmern! Könnte doch sein, daß sie unsere Hilfe braucht!
Kommt alle mit zum Beiboot!

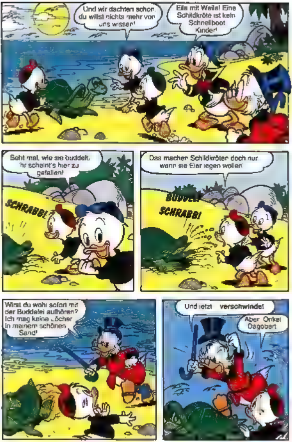

Man muß nicht weit rudern…
Komm nur her!
Hab keine Angst, Kleine! Wir tun dir bestimmt nichts!
Es dauert nicht lange, und die Schildkröte ist an Bord
Die Ärmste! Sie zittert ja immer noch vor Angst
Aber zum Glück fehlt ihr nichts! Da bin ich aber froh!
Meine Güte! Was für ein Getue wegen diesem albernen Vieh!
So was! Es sieht so aus, als würde sie lächeln
Wie wär's, wenn wir sie einfach Patty nennen?
Gute Idee!
Du erinnerst mich an Daisys Schildpatt-Kamm!
Na hör mal!

Ha! Ha! Ha!
Oha!
Da bist du aber ins Fettnäpfchen getreten!
Du hast die arme Patty zu Tode erschreckt!
SCHWUPP!
Komm ruhig wieder raus!
Onkel Donald wollte dich nicht verletzen! Er hat es nicht so gemeint!
Sie ist etwas verschüchtert.
Jetzt reicht's mir aber!
Werft das Tier sofort ins Meer zurück. Da gehört es hin! Wir müssen weiterfahren!
Ja, ja, schon gut.
Und so geschieht es.
Mach's gut, Patty!
Vielleicht sehen wir uns eines Tages wieder!

Doch Patty läßt sich nicht so leicht abhängen
Wie sie uns nachschwimmt!
Grummel! Das paßt mir ganz und gar nicht ins Konzept!
Wenn sie nun eine Agentin von Klaas Klever oder einem meiner anderen Konkurrenten ist?
So ein Schwachsinn!
Man ist nirgends sicher! Überall lauern Spione!
Har! Har! Da hat der alte Fuchs aber voll ins Schwarze getroffen!
Gib endlich mal das Ding her! Ich will auch hören, was e so von sich gibt.
Dann, endlich, einige Tage später
Juhu! Da ist meine Insel!
Dafür ist Patty nicht mehr zu sehen

Die ist ja traumhaft, Onkel Dagobert!
Vor allem ist sie ruhig, hinreichend abgelegen und völlig unbekannt! Also schlicht und ergreifend der ideale Ort für mein Lagerproblem!
Dann kann ich ja die Goldmarie kommen lassen!
Und so, schon wenige Stunden später ..
Na also! Da kommt ja mein Goldvögelchen!
Und wo soll es landen, Onkel Dagobert?
Nirgends. Das ist auch gar nicht nötig!
Huch

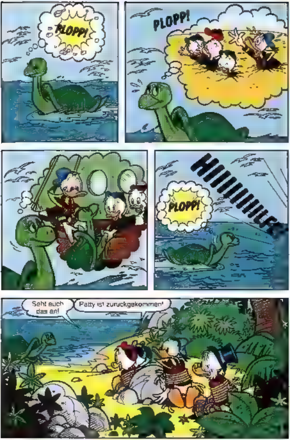

Da könnte man sich direkt in einen Goldrausch hineinsteigern
Jetzt kann man wirklich von einem goldfarbenen Strand sprechen
Wie wahr!
Seht mal, wer da angeschwommen kommt! Patty!


Und wir dachten schon, du willst nichts mehr von uns wissen!
Eile mit Weile! Eine Schildkröte ist kein Schnellboot Kinder!
Seht mal, wie sie buddelt. Ihr scheint's hier zu gefallen!
SCHRABB!
Das machen Schildkröten doch nur wenn sie Eier legen wollen!
BUDDEL!
SCHRABB!
Wirst du wohl sofort mit der Buddelei aufhören? Ich mag keine Löcher in meinem schönen Sand!
Und jetzt verschwinde!
Aber Onkel Dagobert

Die Ärmste!
Du hast wirklich ein Herz aus Stein, Onkel Dagobert!
Pah!
Was ist schon dabei, wenn sie ein kleines Loch gräbt?
Erstens scheinst du wohl zu vergessen,
daß sie damit unweigerlich die Aufmerksamkeit der Schildkrötenfischer auf sich lenkt, und das ist mir für meinen Goldstaub zu riskant!
Zweitens kommt erschwerend hinzu, daß sie auf diese Weise einen Teil meines Vermögens untergegraben hätte!
Was?!?
Da ist ja wohl jeder Kommentar überflüssig!

Also fahren wir wieder zurück! Ich habe mich davon überzeugt, daß der Strand in Ordnung ist und keine ungebetenen Gäste da s
An Ihrer Stelle wäre ich mir da nicht so sicher, Herr Duck!
Wie?
O nein! Die Panzerknacker!
Daher
Nett und zuvorkommend, wie wir nun mal sind, werden wir Ihren schönen Strand von diesem häßlichen gelben Staub befreien!
Dafür dürfen Sie uns Ihr Schiff leihen, damit wir wieder nach Hause gondeln können! Ist das nichts?
Stöhn!

Hilfe! Polizei! Warum hilft mir denn keiner!?
Schreien ist zwecklos, mein Bester!
Das nächste Polizeirevier ist an die 3000 Meilen entfernt! Da können Sie lange brüllen!
DIIIIIIIIIEBE!
?
HIIIILFE!
PLOPP!


PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
HIIIIIIIILFE
Seht euch das an!
Patty ist zurückgekommen!

Sie hat die Lage mit einem Blick erfaßt!
KNABBER! KNABBER!
Wir sind frei!
Juhuuu!
Kurz darauf
Har, Har! Ich hab' schon als Kind gern im Sandkasten gespielt! Jetzt aber noch wesentlich lieber!
BONK! KLONK!
He! Was
BONK! BUMM!
BABA-BUMM!
ZACK!

Das reicht! Die haben wir für eine Weile ausgeschaltet!
Fesselt die Halunken!
Ächz Stöhn
Unzählige Knoten später
Was sagst du jetzt
zu unsrer Freundin?
Na ja ... ohne sie hätten wir die Burschen nie überwältigen können!
Dann darf sie jetzt in Ruhe ihre Eier ablegen, oder?
Einverstanden, Kinder!
Juhuuu!

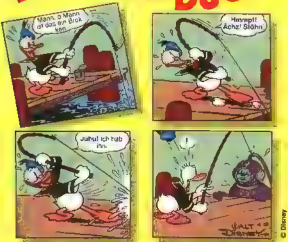
Versuch aber wenigstens, kein allzu großes Loch in meinen Sand zu graben!
SCHAB! KRATZ!
Sie darf doch auch in Zukunft ihre Eier hier ablegen, oder?
Aber sicher!
Ich werde diese Insel zum Naturschutzgebiet erklären lassen! Was sagt ihr dazu?
Fantastisch!
Damit will ich nur mein Gold vor Dieben schützen! Klar?
Völlig klar!
…ch glaube, Onkel Dagobert hat Patty auch in sein Herz geschlossen!
Unglaublich, aber wahr! Hihi!
Was gibt es da zu tuscheln? Redet gefälligst lauter!
Och, nichts!

Dann arbeitest zur Abwechslung mal was! Wir müssen den Goldstaub wieder am Strand verteilen! Sonst fällt's noch auf!
Sieh mal, Onkel Dagobert! Es scheint als hätte Patty
Es stimmt! Sie hat tatsäch lich ein Ei gelegt! Aber
Huch!
Ein Ei? Aber das ist ja gar kein Ei!
Das sieht aus wie eine
eine kostbare Perle! Die Perle der Südsee! Das Geschenk des Scheichs von Kannitverstan!

Dieser Witzbold! Hehe! Er hatte schon immer eine seltsame Art von Humor!
Aber gefunden hat sie Patty!
Ist sie nicht toll!
Ja! Jetzt hat sie mein Herz endgültig erobert, die Gute!
Na also!
Einige Monate später in Entenhausen.
Unverkennbar das Klingeln von Onkel Dagobert.
SCHRILL! SCHRILL!
Schluck!
Sollte er wegen der Signalraketen anrufen, sagt ihm bitte daß ich nicht zu Hause bin!
RRRRING!
Keine Angst, Onkel Donald!
Heute hat das Läuten ausnahmsweise einen fröhlichen Klang!
So?
SCHRILL!
?!
Hallo? Wie bitte? Natürlich! Geht klar!

Wir sollen sofort die Koffer packen! Die Sache scheint äußerst dringend zu sein.
Was hab ich euch gesagt? Von wegen fröhlich!
Glaub mir! Diesmal ist der Anlaß unserer Reise ein überaus erfreulicher.
Tatsächlich.
Sind die süß die Kleinen!
Und wie viele es sind!
Na also, kein Grund zur Sorge!
Onkel Dagobert ist stolz wie ein Pfau! Er sieht sie an, als ob er ihr Großvater wäre. Da könnte man ja fast eifersüchtig werden! Hihihi
ENDE

HAU RUCK, DONALD DUCK!

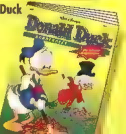


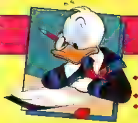
© Disney

Die besten Geschichten mit Donald Duck und seinen Freunden.

Donald Duck Sonderheft

Comics für Entenfans und solche, die es werden wollen.





Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

- **Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart**
- **Schweiz: Egmont AG Kemptalstr. 56, CH-8308 Illnau**
- **Österreich: Egmont Verlag GmbH, Postfach 58, A-1121 Wien**

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo ... hier Micky!
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, der König des Wilden Westens!
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 2:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei!
Nr. 40 Auf geht's Micky!
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder!
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen!
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenkrösus
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch gewagt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht!
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor, noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Die Tiger von Masala
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Telermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Tiefseezone
Nr. 154 Phantomias und die Dünnli-Dah
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexentaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmetzgauner schlägt zu
Nr. 165 Der dreizahnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmetzgauner ist wieder da!
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvölker
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd
Nr. 186 Graf Frost und das Zepter der Zeit
Nr. 187 Der Held der Pharaonen
Nr. 188 Die Perle der Südsee

Nr. 189 – Abenteuer in Absurdistan – erscheint am 9. November 1993

ACHTUNG!
[redacted] einzelne Bände sind beim Verlag vergriffen!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch
Du versäumst garantiert keine Ausgabe!
...kommt jeden Monat...
...pünktlich...
...ins Haus!
COMIC-FANS AUFGEPASST!
Jedes Buch hat über 250 Seiten – alles in Farbe!
Die tollsten Comic-Geschichten – jetzt Monat für Monat im Abo – portofrei ins Haus!
KARTE
Bitte abtrennen, ausfüllen – und ab damit zum nächsten Postkasten!
ehapa

Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!

Ein Muß für jeden Comic-Fan!

Jedes Buch hat über 250 Seiten in Farbe!

Jetzt bestellen!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

ABO-BESTELLKARTE

☒ *Ja,* ich bestelle ab sofort das **LUSTIGE TASCHENBUCH** 1 Jahr lang, (=12 Bücher) monatlich per Post, portofrei direkt ins Haus, für nur **S 590.-**

Bücher an: Name/Vorname ____________

Straße ____________

PLZ/Ort ____________ Geburtstag ____________

Rechnung an: Name/Vorname ____________

Straße (wenn anders als oben) ____________

PLZ/Ort (wenn anders als oben) ____________

Tel. des Bestellers ____________ Unterschrift des Bestellers (bzw. bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) ____________

Garantie Dieses Abo läuft garantiert nur 1 Jahr (= 12 Bücher) lang. Eine Verlängerung müssen Sie ausdrücklich bestellen.

Brief / Drucksache

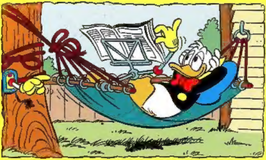
Bitte mit S 5,50 frankieren

An
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch

im Egmont Verlag
Postfach 56
1121 Wien

Die Buchrücken-Überraschung 1993!

Ab Band Nr. 179



4 007659 011605